

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten

TSV
1861 Mainburg



**Triathleten mit
neuer Führung**



**Peter Fischer
jetzt Ehrenmitglied**



**Goldnadel für
Sepp Schwarz**

Mainburgs schnellste Radfahrer



Früh übt sich...



**Silber für Günther Kistler
und Michel Graßl**



Die Kompetenzmarke für Energiesparsysteme

Wolf Sonnenheizung – denn die Sonne stellt keine Rechnung.



Schichtenspeicher



Öl-Brennwertkessel



Gas-Brennwertgerät



Sonnenkollektor



Solarsteuerung



Der Wolf-Schichtenspeicher speichert Wärme optimal durch sein Ein-Speicher-System. Zusammen mit den Solarkollektoren, einem Öl/Gasbrennwert- oder Pellet-Kessel und der Solarsteuerung ergänzt er sich ideal zum „Konzept Wolf-Sonnenheizung“. Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB erreichte bei Stiftung Warentest einen sensationellen Start-Ziel-Sieg. Nur wenige Wochen nach Markteinführung wurde er zu einem von 2 Testsiegern gekürt!

Infos unter:

www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Nutzen Sie die attraktiven Förderprogramme vom Staat!

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg. Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.



Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe TSVler,

ist Ihre Plätzchendose auch leer? Wie gut dass es die verschiedensten Sportarten gibt, so hat das eine oder andere Kilo wenigstens eine faire Chance sich wieder abzutrainieren. Wollen wir doch alle wieder fit sein für die bevorstehende Faschingssaison und die Starkbierzeit.

Das Jahr 2008 ist vorüber und ich blicke gerne darauf zurück. So haben wir mit Peter Fischer ein neues Ehrenmitglied in unserem Verein und im Rahmen der Ehrungen konnten wir unsere Anerkennung für hervorragende Leistungen wieder vielen Jugendsportlern zollen. Sie sind die Zukunft unseres Vereins und ich finde, wir können mehr als beruhigt dem entgegensehen, was uns hier in den nächsten Jahren und Jahrzehnten erwartet.

Nicht Mainburg, nicht Bayern, nicht Deutschland – nein, Europa! Besonders stolz bin ich, und ich denke hier spreche ich für den gesamten Verein, auf unseren Andreas Arendt der Judokas, der im November vergangenen Jahres die Europa-meisterschaft als Vize für sich entscheiden konnte.

Alles in allem haben wir also allen Grund nach der „staaden“ Zeit nun froh gelaunt in den Fasching einzusteigen. Mein Kostüm liegt bereit und ich freue mich viele von Ihnen mit Ihren Kindern auf unserem traditionellen Kinderfasching am 1. Februar im Christlsaal zu begrüßen.

Auch Bruder Barnabas steckt schon in den Vorbereitungen für seine „Mainburger Nockherberg-Rede“ zum TSV-Starkbierfest am 7. März im Dojo der TSV-Turnhalle. Er ist über jeden „Tatsachenbericht“ von Ihnen dankbar – über die TSV-Homepage können Sie sich direkt an ihn wenden. Ich freue mich schon auf dieses alljährliche „außersportliche“

Highlight und auf einen schönen Abend mit Ihnen. Diesen organisiert und bewirte heuer unsere Handballabteilung, die sich wie ich auf rege Teilnahme freut. Der Erlös kommt in erster Linie der Jugendförderung dieser Abteilung zugute und dafür wird bekanntlich jede Menge unternommen, um attraktiv und erfolgreich zu bleiben.

Richten wir den Blick auch über 2009 hinaus, so erwartet uns im Jahr 2011 unsere 150-Jahr-Feier. In den Köpfen der Vorstandschaft flammt schon so manch erster Gedanke darüber auf. Es erwarten uns turbulente und feierfreudige Jahre und gegen Mitte dieses Jahres wird die Festorganisation wohl starten.

Ich wünsche Ihnen allen ein sportlich erfolgreiches, persönlich zufriedenes und gesellschaftlich freudiges Jahr 2009.

Hans Bachner
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.com

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Hans Bachner

2. Vorsitzender
und Schriftführer
Joe Steiger

3. Vorsitzender
Alexander Hauf

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Anlagenwart
Willi Hühmer

Anlagenwart
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Pressewart
Horst Pinsker

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(08751) 5403



Josef Steffel sen.
9. März (80)

Gertraud Schauer
22. April (75)

Fredl Grasmaier
20. Januar (70)

Rosa Sommerer
26. Januar (70)

Frieda Schirk
3. März (70)

Erich Zierer
11. März (70)

Sybille Fellner
1. Februar (65)

Günther Schart
21. Februar (65)

Heinrich Ernstorfer
23. Februar (65)

Marianne Freitag
15. März (65)

Stefan Wittmann
19. März (65)

Osamu Omuro
10. April (65)

**Karl-Heinz
Schleibinger**
14. April (65)

**Dr. Thomas
Schummer**
25. Januar (60)

Josef Renner
28. Januar (60)

Johann Hillerbrand
21. März (60)

Dr. Karl Pöschl
7. April (60)

Erwin Hetkamp
24. April (60)

Alois Kirmaier jun.
3. Januar (55)

Rupert Gmeinwieser
6. Januar (55)

Franziska Hösl
21. Januar (55)

Helmut Auer
23. Januar (55)

Andreas Ernstberger
24. Januar (55)

Thomas Beck
3. Februar (55)

Rita Schwertl
9. Februar (55)

Bernd Höhn
10. März (55)

Helmut Nieder
12. April (55)

Albert Reitinger
12. Januar (50)

Erwin Meier
17. Januar (50)

Bärbel Schiller
31. Januar (50)

Rudi Schiller
2. Februar (50)

Marlene Huber
4. Februar (50)

Norbert Geissler
27. Februar (50)

**Sylvester
Kohlhuber**
1. März (50)

Ralf Forster
4. März (50)

Hans Kistler
8. März (50)

**Manfred
Köglmeier**
8. März (50)

Wolfgang Lang
20. März (50)

Dr. Walter Brunner
25. März (50)

Monika Oberhofer
25. März (50)

Georg Brunner
3. April (50)

Helmut Zeilnhöfer
6. April (50)

Helga Christoph
27. April (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg.

Wir begrüßen 69 neue Mitglieder

Im vierten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Mathias Amberger, Maximilian Amberger, Maximilian Amler, Dr. Ina Bader, Wolfgang Bader, Vanessa Ballhausen, Andrea Bau, Susanne Baum, Aleya Bayrak, Fabian Bielert, Florian Brücklmaier, Abdul Khalek Ezzeddine, Jana Ezzeddine, Loulou Ezzeddine, Rami Ezzeddine, Angelina Filary, Manuel Filary, Moritz Freyberg, Emilie Grothe, Jan-Luca Hänsel, Alicia Hibler, Alina Hoffmeister, Cora-Lee Hoffmeister, Darien Hoffmeister, Simon Hofmann, Quendrim Hoxhaj, Xaver Huber, Domink Huber, Dr. Dr. Brigitte Hundsdorfer, Anna Kiermeier, Johannes Kiermeier, Andreas Klinger, Özge Köse,

Johanna Kolmeder, Markus Krauss, Sophie Lechner, Eileen Luschner, Victoria Lutzenburger, Melanie Malenica, Wolfgang Maurer, Paul Nasri-Roudsari, Michelle Natte, Isabella Oeldemann, Nathalie Oeldemann, Uwe Pauer, Laila Peters, Malika Peters, Lukas Pöthig, Yulia Rohloff, Nina Schart, Stefan Schmidt, Anna Schöll, Valentin Schröcker, Anthony Sierkowski, Lenz Strachotta, Livius Strachotta, Eva Trapp, Rabia Türkmen, Alexander Vasas, Kamil Vlichinis, Alexandra von Horst, Louis-Alexander von Horst, Andreas Weiß, Leander Weiß, Bernadette Wimmer, Manfred Wimmer, Clara Winterhalter, Georgine Wittmann, Sandra Zellner. Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Termine

1. Februar 2009
TSV-Kinderball

7. März 2009
Starkbierfest

18. April 2009
Cross-Lauf

Hans Bachner: „Sport und Bewegung sind zentrale Entwicklungspfeiler für Kinder und Jugendliche“

In seinem ersten Mitarbeitertreffen als erster Vorsitzender konnte Hans Bachner mit Hans Kunz, Viktor und Dr. Stefan Richtsfeld drei Ehrevorsitzende, zahlreiche Ehrenmitglieder, den Sportreferenten der Stadt Mainburg Helmut Fichtner, den stellvertretenden BLSV-Kreisvorsitzenden Waldemar Böschl, die Vorstandschaft, den Turnrat, viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 35 besonders erfolgreiche Jugendsportler begrüßen.

Der neue TSV-Vorsitzende eröffnete mit einem Zitat des amerikanischen Pianist Artur Rubinstein:

„Ich spiele so gerne Klavier, dass ich es auch umsonst tun würde. Gott sei Dank wissen das meine Konzertagenturen nicht.“

Auf unseren Verein umgesetzt hieße das: „Ihr, liebe ehrenamtliche Mitarbeiter, arbeitet tatsächlich umsonst – das heißt: Nein, ihr arbeitet unentgeltlich!“

Umsonst arbeitet ihr mit Sicherheit nicht, denn eure Arbeit hat einen unglaublich großen Nutzen für unseren Verein, und für unsere Gesellschaft insgesamt. Ohne Euch wäre vieles nicht möglich. Und deshalb freue ich mich gemeinsam mit meinen Kollegen aus der Vorstandschaft, euch alle zu diesem Abend, zu unserem Mitarbeitertreffen mit Jugendsportlererhrung begrüßen zu dürfen.“

Ohne die ehrenamtliche Mitarbeit sei vieles im Verein nicht möglich. Um so mehr wisse die Vorstandschaft zu schätzen, dass viele im Verein genauso gerne Klavier spielen, wie Artur Rubinstein. Er dankte für die viele Freizeit, die Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter für die gemeinsame Sache opfern, gerade auch für die intensive Jugendarbeit.

Die Jugendarbeit, so Bachner, liege dem Verein besonders am Herzen - und das habe mehrere Gründe: „Sport und Bewegung - und das am besten in der Gruppe, im Verein - sind nach meiner Meinung zentrale Entwicklungspfeiler für Kinder und Jugendliche. Dabei geht es nicht nur um die Gesundheit, sondern vor allem auch um soziale Kontakte, die im Verein entstehen, um das gemeinsame Erlebnis von Erfolg oder auch Niederlage und letztendlich auch um Teamgeist.“

Durch das gemeinsame Erlebnis von Sport in der Gruppe, bietet unser Verein eine gute Plattform für die Entwicklung der Persönlichkeit. Und ein weiterer wichtiger Grund: Die Kinder und Jugendlichen von heute, die in den einzelnen Abteilungen voller Begeisterung ihren Sport

ausüben, sind die Mitglieder, und vielleicht auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Verein von morgen. Sie sind es, die unseren TSV Mainburg in der Zukunft mit Leben erfüllen.“

Hans Bachner empfahl den Gästen auch die Lektüre der vierteljährlich erscheinenden TSV-Nachrichten: „Was in den vielen Abteilungen unseres Vereins in der Jugendarbeit geleistet wird, ist - glaube ich - einzigartig.“

Das sei mitunter ein Grund, warum wir heute Abend zusammen sind. Unser TSV Mainburg habe einen Nachwuchs, der sich sehen lassen kann. 37 Jugendsportler wurden dann für ihre ausgezeichneten Leistungen in diesem Jahr besonders geehrt (siehe Seite 16 und 17).

Nach dem gemeinsamen Abendessen kamen drei verdiente TSV-Sportler und ehrenamtliche Mitarbeiter in den Genuss besonderer Auszeichnungen: Michael Graßl und Günther Kistler erhielten den Ehrenbrief mit Silbernadel, Sepp Schwarz bekam die Goldnadel für seine langjährige aktive Mitarbeit (Seite 6 bis 8).

Für Peter Fischer hatten die TSV-Verantwortlichen die höchste Ehrung vorgesehen - die Ehrenmitgliedschaft für seine engagierte Wirken als Handball-Abteilungsleiter und Trainer (Seite 9).



Zweimal Silber, einmal Gold

Edelmetall für drei verdiente TSV-Mitarbeiter – Ehrenamtliches Engagement nicht hoch genug einzuschätzen

Im Kreise der TSV-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Vorstandschaft und des Turnrates sowie der anwesenden Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglieder konnten sich drei Herren über besondere Auszeichnungen des Vereins freuen. Hier die drei Ehrenbriefe:

„Lieber Michael Graßl,

oder den meisten besser bekannt als „Mike“. Du hast den Grundstock für Deine Karriere als Judoka im Januar 1992 im zarten Alter von knapp acht Jahren gelegt. Damals warst Du jedoch von Deiner heutigen körperlichen Größe noch weit entfernt. Das wohl für jeden Judoka höchste Ziel – die Prüfung zum Schwarzgurt (also den Meistergrad) – legtest Du mit der Danprüfung am 15. Dezember 2007 in Ingolstadt ab. In den Jahren dazwischen absolviertest Du im November 1998 und im Dezember 2000 den Lehrgang 1 und 2 zum Trainerassistenten.

Deine sportliche Laufbahn im kurzen Überflug:

1998 Berufung in den Bayernkader – und von da an purzelten die Erfolge:

Niederbayerische Meisterschaften:

1998: 1, 1999: 2, 2000: 1

Südbayerische Meisterschaften:

1998: 3, 2000: 1, 2002: 2

Bayerische Meisterschaften:

1998: 3, 2000: 2, 2002: 3

Süddeutsche Meisterschaften:

1998: 1, 2000: 2, 2001: 3, 2002: 3

Deutsche Meisterschaften:

1998: T, 2000: 5, 2001: 7, 2002: 9

Die unzähligen Platzierungen auf diversen Turnieren werden da „fast“ zur Nebensache.

Aber auch im Mannschaftswettbewerb bist Du aktiv:

Als Fremdstarter unterstütztest Du die TG Landshut bis 2007 in der Bayern Liga. Für den TSV Abensberg kämpfst Du seit ca. vier Jahren in der Regional-Liga.

Aber viel wichtiger, zumindest für uns und Deine Mainburger Judo-Kameraden, ist ein anderer Aspekt: Seit nunmehr vier Jahren hast Du, in Zusammenarbeit mit den Trainern, die Judo-Herrenmannschaft zu neuem Glanz erhoben. Wie ein Phönix aus der Asche stiegen die Herren so vom Schlusslicht der Bezirksliga zum Bezirksliga-Meister 2005 und 2007.

2008 folgte dann gleich der Aufstieg in die Landesliga Süd, um sich hier dann auch gleich noch im ersten Jahr die Krone des Vizemeisters erkämpfen zu können.

Wichtig hierbei: „Am morgigen 22. November stellt sich heraus, ob der direkte Aufstieg in die Bayern-Liga geschafft ist! Damit es steil weiter gehen kann – die Bundesliga ruft! :)“

Als aktiver Kämpfer und Kapitän der Mannschaft hast Du, Mike, so einen immensen Beitrag zum Erfolg der Mainburger Judo-Herren geleistet.

Dass Dir auch das Wohl des Nachwuchses am Herzen liegt, steht außer Frage. Dies zeigt sich im wöchentlichen Freitagstraining der U14/U17, welches Du mit den anderen Jugendtrainern voller Enthusiasmus und Freude leitest sowie in unzähligen Einsätzen als Betreuer bei Turnieren und Meisterschaften. Die Kinder und Jugendlichen sehen in Dir längst ein Vorbild – und das nicht nur wegen Deiner stattlichen Größe.

Und damit nicht genug:

Du bist immer an vorderster Front dabei, wenn es um die Organisation und Durchführung sonstiger außersportlicher Aktivitäten der Abteilung geht. Sei es bei Abteilungsfeiern, Ausflügen, Kinder- und Jugendveranstaltungen oder beim Stand im Faschingstreiben oder Weihnachtsmarkt – Deiner tatkräftigen Unterstützung konnten wir uns hier immer gewiss sein.

Lieber Michael, der TSV 1861 Mainburg bedankt sich ganz herzlich für deine langjährige erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendtrainer/-betreuer, Mannschaftsleiter und aktiver Kämpfer und überreicht Dir den

Ehrenbrief mit Silbernadel.

Bitte bleib uns Judokas, sowie dem TSV 1861 Mainburg weiter wie bisher verbunden.“

„Lieber Günther Kistler,

Du kamst vor vielen Jahren über den Radsport zum Triathlon. Seit den frühen Anfängen der Abteilung bist Du dieser verbunden und prägtest deren Geschehen als Gründungsmitglied maßgeblich mit. Wenn es darum geht, Aufgaben in der Abteilung oder im Verein zu übernehmen, bist Du stets zur Stelle. Deine Er-



Die „Ausgezeichneten“ mit der TSV-Vorstandschafft (von links nach rechts): 4. Vorsitzender Herbert Knier, 1. Vorsitzender Hans Bachner, stellvertretender BLSV-Kreisvorsitzender Waldemar Böschl, Günther Kistler, Michael Graßl und 3. Vorsitzender Alexander Hauf.

fahrung und Professionalität wirkt so positiv und zielführend für alle.

Aber auch sportlich lässt Du Dir nichts nachsagen:

Neben vielen regionalen und nationalen Veranstaltungen gehört sicherlich die Teilnahme am weltbekannten Ironman für jeden Triathleten zu einem Highlight seiner sportlichen Karriere. Dieser Herausforderung hast Du Dich sogar mehrmals gestellt. Das viele zeitintensive Training hat sich bezahlt gemacht und Du kannst Dir nicht nur die Teilnahme auf die Fahnen schreiben, sondern Dich auch rühmen, diese Extremveranstaltung als „Finisher“ – also als Zieleinläufer – überstanden zu haben.

Die Triathleten schätzen Dich, Günther, aber auch wegen Deines technischen Sachverständes:

Als Webmaster und Ansprechpartner für die Abteilung zu allen EDV-Fragen bist Du eine nicht mehr wegzudenkende Stütze. Darüber hinaus zeichnest Du Dich verantwortlich für Veröffentlichungen auf der Homepage sowie die schöne Bildergalerie auf der TSV-Seite. Das Hauptaugenmerk legst Du dabei besonders auf die professionelle Darstellung der Abteilung im Internet.

Dein absolutes Meisterstück in Programmiertechnik ist jedoch sicherlich das Zeitnahme-/Auswertesystem für Laufveranstaltungen. Mit vorgenannter Software durfte ich persönlich die letzten drei Jahre beim Mainburger Stadtlauf auf Tuchfühlung gehen. Dabei wundere ich mich immer wieder, wie eine Person so viel Zeit und Mühen investieren kann, ohne einen Cent dafür zu verlangen – Respekt! Die Details und der Automati-

sierungsgrad sind atemberaubend – mit Geld wäre das gar nicht zu bezahlen!

Damit gibst Du Dich aber nicht zufrieden, denn Dein Motto scheint zu sein: „Wer rastet, der rostet.“ Und so entwickelst Du jedes Jahr neue Feinheiten, um die Bedienbarkeit noch einfacher und vor allem sicherer zu machen. Denn nichts Schlimmeres könnte uns doch passieren, wenn gerade bei einer Prestigeveranstaltung wie dem Mainburger Stadtlauf, wir plötzlich sagen müssten, dass keine Einlaufzeiten der Teilnehmer vorhanden sind, und so keine Urkunden gedruckt und die Auswertung damit flach fallen müsste – peinlich, peinlich. Nur weil so ein windiges Stück Software alles versaut! Das haben wir aber mit Deiner uneigennützigen und professionellen Unterstützung glücklicherweise nicht zu befürchten!

Und so zeichnest Du Dich seit Begründung des Mainburger Stadtlaufs im Organisationsteam verantwortlich, kümmerst Dich professionell um die Zeitnahme, Auswertung und den Urkundendruck und verhilfst der Veranstaltung so zu ihrem exzellenten Ruf.

Aber auch im Crosslauf wird Dein „System“ erfolgreich jedes Jahr wiederum eingesetzt. Damit zeigt sich noch mehr die Flexibilität der Anwendung und dessen Erfinder.

Lieber Günther, der TSV 1861 Mainburg bedankt sich ganz herzlich für deine langjährige erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit und überreicht Dir den

Ehrenbrief mit Silbernadel.

Bitte bleib den Triathleten, sowie dem TSV 1861 Mainburg weiter wie bisher verbunden.“



Herbert Knier und Alexander Hauf bei der Ehrung von Josef Schwarz.

„Lieber Herr Schwarz,

seit nunmehr 26 Jahren sind Sie Mitglied unseres Vereins. Zusammen mit dem unvergessenen Willi Rohrmüller haben Sie dafür gesorgt, dass man in Mainburg das Sportabzeichen ablegen kann. Seither sind Sie als Helfer und Prüfer in den Sommermonaten immer zur Stelle, unabhängig von der Witterung. Egal ob brütend heiß oder stürmisch kalt! „Ohne ihn“, so ist sich die Abteilung sicher, „könnten wir die Sportabzeichenaktion nicht aufrechterhalten.“ Die Abnahme beim Radfahren gehört dabei zu den Lieblingsbeschäftigungen. Hierzu darf ich die Abteilungsführung noch einmal zitieren:

„Dazu muss man sich den Ablauf vorstellen: Es wird eine Strecke von Mainburg bis St. Johann (zehn Kilometer) und zurück gefahren. Alle Teilnehmer starten gemeinsam in Mainburg an der Berufsschule. Sepp fährt mit dem Auto bis zum Wendepunkt in St. Johann. Dort wartet er auf jeden Teilnehmer und nimmt dessen Zeit. Kaum ist der letzte durch, rast Sepp zurück nach Mainburg, um dort vor den Schnellsten wieder rechtzeitig zur Zeitnahme zurück zu sein. Erst einmal ist es passiert, dass der schnellste Radler vor ihm in Mainburg war.“

Aber auch beim Training vor der Prüfungsabnahme standen und stehen Sie mit vielen hilfreichen Tipps zur Seite, damit wirklich jeder Prüfling seine Soll-Leistung erreicht.

Den Teilnehmern sind Sie aber auch als gutes Vorbild stets vorangegangen. Nach unseren Informationen haben Sie das Bayerische Leistungsabzeichen und das

deutsche Sportabzeichen 23 Mal abgelegt und zwar jeweils in Gold! Zum letzten Mal gelang Ihnen das im Jahr 2000, dann verhinderten gesundheitliche Gründe weitere persönliche Erfolge. Im vergangenen Jahr sollte es dann ein „Comeback“ geben. Etliche Disziplinen waren schon geschafft, dann kam es beim Sprint zu einer Muskelzerrung und vorbei war es mit der erträumten weiteren Goldmedaille.

Es gäbe noch manche Geschichte aus 26 Jahren Sportabzeichenabnahme zu erzählen. In den TSV-Nachrichten steht jeweils am Rand der Leichtathletikbeiträge:

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz.

Für uns und für die Freunde des Sportabzeichens sind Sie „Motor“ und „Motivator“ in Personalunion. Zudem sind wir überzeugt, dass Sie den Idealtyp eines Vereinsmitglieds verkörpern: nämlich begeisterter Sportler, verlässlicher Kamerad und verantwortungsbewusstes Mitglied.

In der Hoffnung, dass wir noch lange auf Ihre tatkräftige Mitarbeit zählen dürfen, verleihen wir Ihnen heute den Ehrenbrief mit

Goldnadel.

Wir verbinden dies mit unserem Dank und unserer Anerkennung Ihrer Arbeit für unseren Verein und alle Mitglieder.

Und zu guter Letzt, obwohl es schon einen Monat her ist, wollen wir nachträglich noch von ganzem Herzen zum 80. Geburtstag gratulieren!“

Peter Fischer jetzt Ehrenmitglied



Handball aus der Krise geholt – Handball-Abteilungsleiter von 1986 bis 1998 – Grundstein für langfristigen Erfolg gelegt

„Lieber Peter,

„Mannschaftsgeist und ein bisschen mehr Ehrgeiz, dann geht's voran“, so lautete Dein Motto bei Deinem Amtsantritt als Abteilungsleiter der Handballabteilung im Jahr 1986. Das Zitat war damals in erster Linie auf die erste Mannschaft und auf die ehrenamtliche Arbeit gemünzt. Die erste Mannschaft war 1986 zwar Meister in der Kreisklasse geworden, verpasste aber in den Qualifikationsspielen den Aufstieg in die Bezirksliga.

Vor allem aber war es Dir ein Anliegen die damals ‚Jüngeren‘ für die ehrenamtliche Arbeit zu mobilisieren. Die Jugendarbeit insgesamt sollte mit mehr Einsatz vorangetrieben werden. Das Ziel war, wieder alle Jugendmannschaften zu besetzen.

Damals hatte nicht nur der Mainburger Handball Probleme. Die Sportart schlitterte in den 80er Jahren insgesamt in eine Krise. Die deutsche Handball-Nationalmannschaft war in dieser Zeit nur noch drittklassig und somit als Vorbild für den Breitensport untauglich. Während andere Sportarten in dieser Zeit mächtig Zulauf bekamen (Tennis, Fußball) wurde es für den Handballsport immer schwieriger Nachwuchs zu bekommen. In Bayern gaben etliche Mannschaften den Spielbetrieb im Jugendbereich komplett auf und in der A-Jugend im damaligen Kreis Donau-Ilm spielten in der Saison 85/86 mit Rohrbach, Gaimersheim und Mainburg nur noch drei Mannschaften.

Das Umfeld war also alles andere als günstig für Dich, bei Deinem Start als Handball-Abteilungsleiter.

Zu Beginn Deiner Amtszeit 1986 waren in der Handballabteilung noch fünf Mannschaften gemeldet: erste und zweite Herren, erste Damen, die standen allerdings kurz vor der Auflösung, sowie eine A- und C-Jugend.

Der Tiefpunkt der allgemeinen ‚Handball-Krise‘ war dann im Jahr 1991 erreicht. Nur noch zwei Mannschaften waren im Spielbetrieb, die 1. Herrenmannschaft und die männliche C-Jugend.

Um dieser negativen Entwicklung gegen zu steuern, hast Du, lieber Peter, wichtige Weichen für die Zukunft des Mainburger Handballsports gestellt: 1992 begann die Zusammenarbeit mit dem Gabelsberger Gymnasium und Otto Faber. Außerdem übernahm Hanns Seidl die Aufgabe des Jugendleiters.

In der Saison 92/93 wurden bereits wieder fünf Mannschaften gemeldet und die männliche D-Jugend unter Otto Faber wurde Meister.

Ein Jahr später waren bereits sechs Mannschaften gemeldet. Erstmals schickten die

Mainburger Handballer auch weibliche Nachwuchsmannschaften (C- und D-Jugend) ins Rennen. Die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Mainburg zeigte mehr und mehr Früchte, und die Nachwuchssorgen gehörten der Vergangenheit an.

Zum Ende Deiner zwölfjährigen Amtszeit als Handball-Abteilungsleiter im Jahr 1998 waren insgesamt sieben Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Das war bis dahin Abteilungsrekord.

Der weibliche Bereich war mit einer ersten Damenmannschaft, der C- und der B-Jugend vertreten. Der männliche Jugendbereich schickte gleich drei Schülermannschaften ins Rennen und unsere erste Herrenmannschaft feierte den Aufstieg in die Bezirksliga. Außerdem wurde die Trainerriege für den Nachwuchs mit Rudi Sommerer und Albert Lohr verstärkt.

Lieber Peter, als Du im Oktober 1998 die Abteilungsleitung an Deinen Nachfolger Karl Schöll übergeben hast, war die Handballabteilung wieder mit Leben erfüllt. Du hast während Deiner Amtszeit mit Deinen engsten Mitstreitern Rudi Sommerer, Rainhard Möser, Thomas Brunner und Hanns Seidl wahrlich Kämpferqualität bewiesen und die Abteilung langfristig stabilisiert. Außerdem ist es Dir gelungen, die junge Generation für den Handballsport und für die ehrenamtliche Arbeit zu begeistern. Der Grundstein für den langfristigen Erfolg der Mainburger Handballabteilung war gelegt.

Lieber Peter, der TSV 1861 Mainburg bedankt sich ganz herzlich für Deine langjährige erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendtrainer und Abteilungsleiter der Handballabteilung und ernennt Dich zum

Ehrenmitglied.

Bitte bleibe der Handball-Abteilung sowie dem TSV 1861 Mainburg weiter wie bisher verbunden.“

Herzlichen Glückwunsch!



TSV Kinderball

**im Mainburger Christlsaal
Auftritt der Mainburger Kindergarde**

**Lustige
Masken**

Musik: „DJ Stefan“

Sonntag

1. Februar 2009

Einlass: 13 Uhr • Beginn: 14 Uhr

Der Vorverkauf findet ab Mittwoch, 14. Januar 2009 in der Hallertauer Zeitung statt. Der Eintritt beträgt 3,00 EUR. Keine Tischreservierung.

Auf Ihren Besuch freut sich
der TSV 1861 Mainburg

TSV-Kinderball 2009



1. Februar im Christlsaal – Kindergarde der Narrhalla Mainburg tritt auf – Pfiﬃge Masken willkommen



Unser Kinderprinzenpaar: Prinzessin Laura I. und Prinz Markus I.

Es könnte ja nicht besser passen: Zum Kinderball des TSV 1861 Mainburg ein Kinderprinzenpaar und eine Kindergarde der Narrhalla Mainburg. Schließlich ist die Narrhalla Mainburg vor 50 Jahren als Abteilung unseres Vereins gegründet worden - und zum Jubiläum treten sie nun bei unserem traditionsreichen Kinderball auf.

Darauf freut sich der TSV-Nachwuchs und wir bitten am 1. Februar 2009 zum Christlsaal. Alle jungen Maschkera sind herzlich eingeladen, wenn Prinzessin Laura I. und Prinz Markus I. mit ihrem Gefolge zum Tanz bitten. Dazu wünschen wir allen viel Spaß.

Das Spektakel beginnt um 14 Uhr (Einlass ist bereits um 13 Uhr). Der Vorverkauf findet am Montag, 14. Januar 2009

in der Hallertauer Zeitung statt. Der Eintritt beträgt 3,- €. Es gibt keine Tischreservierung.



Die Kindergarde 2009.



Die Bambinis 2009.



Die Teenis 2009.

Fotos: Hofer.

Starkes TSV Bierfest

7. März 2009

Samstag ab 18.00 Uhr

in der TSV - Kleinsporthalle, Am Gabis

**Deftige
Brotzeiten**

Eintritt frei

**Bayerische Musik
Bruder Barnabas!**

**Süffiger
Herminator
vom Zieglerbräu**

Auf einen pfundigen Abend freut sich Euer TSV

Starkes TSV-Bierfest



Ganz wichtiger Termin: 7. März 2009 ab 18 Uhr im Dojo – Bruder Barnabas braucht wertvolle Informationen

Eine feste Größe im Veranstaltungskalender des TSV ist inzwischen das Starkbierfest in unserer Kleinsporthalle geworden. Am 7. März 2009 veranstalten in diesem Jahr die Handballer dieses sportliche Highlight. Das Programm garantiert zünftige Unterhaltung bei bayerischen Brotzeiten, Herminator vom Zieglerbräu und natürlich bayerische Musik.

Der Nockherberg kann da natürlich nicht mithalten, denn was Bruder Barnabas seinen Vereinskameraden entgegenschmettert, das passt zu 1000 %. Dazu braucht Martin Richtsfeld aber noch wertvolle Informationen bestimmter Zeitgenossen. Bitte gebt ihm genügend „Stoff“, damit wichtige Informationen nicht verloren gehen. E-Mail: vorstand@tsv-mainburg.de oder Telefax 08751/5403.

Der TSV und die Handballer freuen sich deshalb wieder auf einen zünftigen Abend und laden dazu alle TSV-Mitglieder und die ganze Bevölkerung herzlich ein. Der Eintritt zum starken Bierfest ist frei.



Mainburger Laufserie

**Neunter Crosslauf am 18. April 2009 auf der Theresienhöhe –
Anmeldung auf www.alpenverein-mainburg.de**

Der Stadtlauf 2008 war die Auftaktveranstaltung für eine neu geschaffene Laufserie, die neben dem Stadtlauf aus dem Crosslauf und aus einem Bahnlauf im Stadion am Bad besteht. Während es für den Bahnlauf noch keinen festen Termin gibt, steht jetzt schon fest, dass am 18. April 2009 der neunte Mainburger Crosslauf gestartet wird. Gemeinsame Veranstalter sind der Alpenverein und unsere Triathleten. Die Organisatoren hoffen natürlich, dass viele Teilnehmer des Stadtlaufes auch im Frühjahr den Weg zur Theresienhöhe finden und sich für einen Start über eine Distanz von rund 7.000 Metern entscheiden. Empfehlenswert ist dieser Lauf auf jeden Fall – sowohl für die Sportler als auch für die Besucher! Nähere Infos gibt's im Internet auf unserer Homepage und auf der Homepage des Alpenvereins (www.alpenverein-mainburg.de).

Christian Schütz hat seinen Stadtlaufpreis aus dem Jahr 2007 eingelöst

Über ein Jahr hat es gedauert, bis Christian Schütz seinen Preis einlösen konnte. Im Spätherbst fand er endlich einen Termin, um mit Helmut Braun aus Dietrichsdorf in die Luft zu gehen. Zusammen mit Frau und Kindern genoss er bei optimalen Bedingungen die Ballonfahrt über die schöne Hallertau. Der TSV bedankt sich nochmals bei Hallertau Balloning für die großzügige Spende!

Christian Schütz löst zusammen mit seiner Familie seinen Preis ein: eine Ballonfahrt über die Hallertau.





Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"

► Durchgehende Öffnungszeiten

► Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

► Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

► Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

► Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

► 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

► Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

► Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

► Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

► Großer Parkplatz vor der Apotheke

► 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"



Die Jugendsportler im Jahr 2008

**37 TSV-Nachwuchssportler ausgezeichnet –
T-Shirts und Urkunden für den erfolgreichen Nachwuchs**

Abteilung Handball



Tischtennis

Daniel Reiser
Florian Loibl
David Lentner

Handball

Nathalie Blaschke
Kathrina Mayerhofer
Lisa Thalmeier
Veronika Rieder
Katja Rieder

Anna Menschig
Stefanie Schöll
Sarah Beck
Ann Schwarzhuber
Laura Schultz
Christina Steffel
Markus Wybranietz

Leichtathletik

Daniel Sentjunc
Daniel Zehentmeier
Jesper Köster
Thomas Zeilnhöfer
Felix Richtsfeld
Fabian Kuhns
Andrea Amberger
Maximilian Süß
Rebekka Hagl
Vanessa Hüttner
Jasmin Zimmermann
Viktoria Puls
Theresia Straßberger
Jonas Bruckmoser

Tennis

Fiola Köglmeier
Lea Köglmeier
Franziska Richtsfeld
Stefan Richtsfeld

Schach

Pascal Dasch
Patrick Lange
Alexander Mitscherlich
Kilian Wilke



Abteilung Tischtennis

Abteilung Leichtathletik



Abteilung Tennis



Abteilung Schach





Aerobic

Weihnachtsfeier – Reguläres Training wieder ab Januar 2009 – Neuer Kurs „Mach 2 – Fit und straff“

Aerobic

Abteilungsleiterinnen
Yvonne Heim
Andrea Reiter

Übungsleiterinnen
Andrea Reiter
Martina Braun
Yvonne Heim

Das Aerobicjahr 2008 ging mit einer schönen Wohlfühlstunde mit anschließender Weihnachtsfeier dem Ende entgegen. In dieser behaglichen Wohlfühlstunde werden sämtliche Muskeln kurz gekräftigt und anschließend lange gedehnt. Die Dehnung und Entspannung steht in dieser Stunde im Vordergrund. Diese Wohlfühlstunde am Jahresende, die es bereits seit vier Jahren gibt, wird immer von Yvonne durchgeführt. Und das macht sie einfach wunderbar.

Nach dieser Stunde ging es mit einem Gläschen Sekt (das ganze Jahr gibt's ja nur Wasser!) in die TSV-Gaststätte. Es wurde fröhlich gegessen, geratscht, gesungen (vielen Dank für die musikalische Unterstützung von Petra Krauser and her friends), von Anneliese und Hedwig wurden schöne Weihnachtsgeschichten vorgetragen. Danach überreichte Anneliese im Namen der Aktiven jedem Übungsleiter ein wunderbares Geschenk. Vielen, vielen Dank an dieser Stelle an unsere Aerobicdamen – wir Übungsleiter haben uns sehr gefreut über das großzügige Geschenk. Wir Übungsleiter freuen uns, dass unsere Damen das ganze Jahr über so zahlreich und fleißig im Training sind. Bitte so weitermachen, deshalb starten wir gleich wieder am 2. Januar 2009 ins neue Jahr.

Neueinsteiger (auch Männer) sind bei uns immer herzlich willkommen. Einfach zu den Trainingszeiten vorbeikommen und das Angebot bei einer kostenlosen Probestunde testen.

Hinweis: Die aufgenommenen Bilder von der Weihnachtsfeier sind leider dem „Fluch der Technik“ erlegen – sorry!

Neues Sportangebot „Mach 2 – Fit und straff“

Die Initiative „Mach 2: Besser essen – Mehr bewegen“ informiert und berät Menschen über die gesundheitliche Bedeutung von ausreichender Bewegung und guter Ernährung für die Gesundheit. „Mach 2“ ist eine Initiative der Gmünder Ersatzkasse (GEK), zusammen mit dem BLSV, die beim TSV angeboten wird.

Bewegungsmangel und falsche Ernährung sind nach Ansicht der Experten heute die größten Risikofaktoren für die Gesundheit. Jeder zweite Deutsche leidet inzwischen unter Übergewicht und Bewegungsmangel. Wie einfach könnte

es oft sein, mehr Bewegung und gesunde Ernährung in den Alltag zu bringen – in Gedanken weiß man alles.

Jedoch ist die Umsetzung oft schwierig, es gilt, den inneren Schweinehund zu überwinden. Mit dem TSV-Angebot „Mach 2“ will man bei den ersten Schritten in ein gesundheitsbewussteres Leben helfen. Dieses Angebot soll vor allem Einsteiger und Wiedereinsteiger ansprechen. „Mach 2“ möchte alle Teilnehmer dazu bringen, Sport und Bewegung in den Alltag zu integrieren und dadurch mehr Lebensqualität zu gewinnen.

Das Angebot „Mach 2“ umfasst zehn abwechslungsreiche Sportstunden, in denen jeder auf seine Kosten kommt. Im Programm dabei sind Herz-Kreislauf-Übungen genauso wie Gymnastik und natürlich auch Dehn- und Entspannungsübungen.

Andrea Reiter, speziell ausgebildete Übungsleiterin „Prävention“ wird die Sportstunden halten, die von 24. Januar 2009 bis 21. März 2009 immer samstags von 16.30 bis 18.00 Uhr stattfinden. Stefanie Braun, Diplom-Ökotrophologin, wird die Teilnehmer des Kurses dann in den Ernährungswissenschaften auf den neuesten Stand bringen, selbstverständlich können auch individuelle Fragen zu Ernährung beantwortet werden.

Die Kosten für den Kurs betragen 75,00 € (für Mitglieder des TSV 65,00 €). Die Initiatorin GEK übernimmt für ihre Mitglieder komplett die Kurskosten. Alle anderen Krankenkassen bezuschussen den Kurs ebenfalls. Wer Lust bekommt, sich wieder ein wenig mehr zu bewegen und dies zusammen in einer netten Gruppe und angenehmer Atmosphäre zu erleben, der ist hier richtig.

Anmeldung und weitere Infos unter Tel. 08751/810881 oder 0163/1532109 oder www.mach2.de.

Trainingszeiten

Montag
Aerobic
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Bauch-Beine-Po
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle



Änderungsmitteilung



Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:

Mitglied

Name Vorname

Geburtsdatum Mitglieds-Nummer

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Neuer Name/Adresse

Name Vorname

Straße PLZ/Ort

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse

BLZ Kontonummer

- ☐ Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit
- ☐ TSV-Nachrichten ☐ Ja ☐ Nein

Neue Aktivitäten

Zukünftig möchte ich in folgenden Abteilungen aktiv sein

- | | | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schäfflertanz | ☐ Tischtennis |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Schwimmen | ☐ Triathlon |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tanzen | ☐ Volleyball |
| ☐ Handball | ☐ Rollsport | ☐ Tauchen | ☐ Turnen |
| ☐ Judo | ☐ Schach | ☐ Tennis | ☐ Mutter-Kind-Turnen |
| | | | ☐ Männer-Gymnastik |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Datum Unterschrift



Handball

**Lehrjahr für weibliche C – Starke Saison der männlichen C –
Männliche D trainiert mit Semir Hadcidulbic**

Handball

Abteilungsleiter
Paul Sommerer

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Peter Brücklmaier
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck
Jürgen Herold

Spielleiter
Horst Menschig

Jugendleiter
Martin Möser

Pressewart
Peter Brücklmaier

Trainer
Otto Faber
Hanns Seidl
Klaus Thalmeier
Ralf Forster
Marko Senturc
Paul Sommerer
Martin Möser
Andreas Harrieder
Stephanie Fischer
Maria Schönhuber
Kirsten Kinzel
Peter Brücklmaier
Siegfried Weingartner
(Torwart)

Schiedsrichter
Fabian Kuhns
Alexander Rieder
Karl Schöll
Matthias Schöll
Michael Schöll
Wolfgang Schöll
Cornelius Sentjunc
Daniel Sentjunc

Schiedsrichterbmann
Karl Schöll



Keine Nachwuchssorgen im männlichen Bereich. Die C- und D-Jugend bei der Weihnachtsfeier.

**TSV-Vereinsheim zu klein für Weih-
nachtsfeier des Handballnachwuchses**

Eltern und Spieler feiern gemeinsam

„Wir gehören zu den größten und zu den gesunden Handballvereinen im Bezirk Altbayern“, verkündete stolz Abteilungsleiter Paul Sommerer bei seiner Ansprache zur Weihnachtsfeier der männlichen und weiblichen C- und D-Jugend. Bevor der Mainburger Handballchef überhaupt seine Grußworte sprechen konnte, mussten eigens zusätzliche Tische und Stühle ins TSV-Vereinsheim geschafft werden,

weil der Andrang viel größer war, als man sich das zuvor ausgerechnet hatte. Paul Sommerer freute sich daher sichtlich, dass so viele der Eltern der jungen Handballer die Möglichkeit wahrgenommen haben, gemeinsam ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Nur wenn die Eltern eng mit dem Verein verbunden sind und auch mithelfen, sei in diesen Alterklassen eine funktionierende Nachwuchsarbeit möglich. Als kleines Dankeschön gab es für die aktivsten Helfer unter den Eltern Ehrenkarten für die Spiele der ersten Mannschaft.

Mit Schnitzel und Pommes richtete sich das Dankeschön für den Nachwuchs selbst eher an die unmittelbaren Bedürfnisse. Spannung kam dann nach dem Essen auf, denn es folgte die Ansprache der einzelnen Trainer zum bisherigen Saisonverlauf.

Lehrjahr für die weibliche C-Jugend

Paul Sommerer übernahm die Rede für die weibliche C-Jugend. Zuerst merkte er an, dass sich die Mädchen überraschend für die Bezirksoberliga qualifiziert hatten. In der laufenden Saison stellte sich aber heraus, dass diese Klasse zu stark ist. Mit 0:14 steht das Team an letzter Stelle. Dieser Platz dürfte eigentlich auch in der Schlusstabelle feststehen, weil der



Paul Sommerer bei seiner Weihnachtsansprache: „Größte Jugendweihnachtsfeier der Abteilungsgeschichte“.



Die Mädchen haben es in der BOL schwer. Die Lust am Handball aber ist trotzdem da.

Vorletzte schon fünf Pluspunkte aufweist. Eigenkritisch merkte Sommerer an, dass hier eindeutig die falsche Klasse gewählt wurde, zumal in der Mannschaft mehrere D-Jugendspielerinnen dabei sind. Auf jeden Fall hoffe er, dass die Mädchen weiter bei der „Stange“ bleiben, weil der Spaß am Handball sei ja zweifellos vorhanden.

Starke Saison der männlichen C-Jugend

Ganz anders stellt sich der Saisonverlauf bei der männlichen C-Jugend dar. Zuerst erreichten die Jungs von Martin Möser die Bezirksligameisterschaft, danach klappte es mit der direkten Qualifikation ebenfalls zur Bezirksoberliga. Und jetzt steht das Team schon wieder ganz vorne. Nach Minuspunkten wäre man an der ersten Stelle, so Martin Möser bei seiner Ansprache. Bis auf die unglückliche Niederlage von vor drei Wochen in Alten-erding habe man in diesem Jahr noch kein Punktspiel verloren. Es sei eine Freude, so Martin Möser weiter, die Entwicklung der einzelnen Spieler über die sechs Jahre zu beobachten, die er nun mit der Mannschaft verbracht hat. Als



Kapitän Alex Rieder bedankt sich bei Martin Möser.

Belohnung für die Rückrunde übergab der Coach an seinen Spielführer Alex Rieder den neuesten Molten-Spielball. Und auch die Jungs hatten mit einer Trainingstasche und einer Flasche Grappa ein Dankeschön bereit. Das Verhältnis Spieler zu Trainer stimmt also.

Männliche D-Jugend trainiert mit Weltmeister „Tuce“

Auch Tine Kastner und Marco Senturc genießen die Wertschätzung ihrer Jungs. Auch für sie überreichte die Mannschaft ein Präsent. Zuvor hatte Tine Kastner den Jungs eine tadellose Entwicklung bezeugt. „Wir sind von eurer Entwicklung begeistert“, sagte die Übungsleiterin, und versprach auch für die Rückrunde, dass Semir Hacidulbic alle zwei Wochen mit den Jungs eine Trainingseinheit abhalten würde.

Damit genießt die männliche D-Jugend die Ausbildung eines früheren Juniorenweltmeisters. Als 19-jähriger war „Tuce“ als Rechtsaußen mit der Jugoslawischen Nationalmannschaft Weltmeister geworden. Seit der Flucht seiner Familie nach Deutschland, wegen des Krieges in Bos-



Weltmeisterliches Training für Mainburgs Handballnachwuchs – Semir Hacidulbic.





„Dankeschön“ sagt die männliche D-Jugend zu ihrem Trainergespann Tine Kastner und Marco Senturc.

nien, spielte er kurz in der zweiten Bundesliga bei Bayer Leverkusen und wechselte dann zum ETSV 09 Landshut in die Bayernliga. Bevor er vor fünf Jahren nach Mainburg kam, verfehlte er mit der TG Landshut zweimal nur knapp den Aufstieg in die zweite Bundesliga.

Nächstes Jahr übernimmt Tuce höchstwahrscheinlich die männliche C-Jugend. Ein weiteres Highlight in der Mainburger Nachwuchsarbeit.

Mit diesen wirklich guten Aussichten war es nur natürlich, dass die Weihnachtsfeier harmonisch und in gelöster Atmosphäre zu Ende ging. Paul Sommerer wünschte am Ende allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr und freute sich selbst auf ein spannendes Handballjahr 2009.

Margit und Karl Schöll erleben Weltklasse-Handball HSV gegen Rhein-Neckar-Löwen

„Da Wahnsinn, des war da Hammer“, so fasste es Alt-Abteilungsleiter Karl Schöll zusammen.

Mit seiner Frau Margit war er Ende November zu Besuch beim Bundesliga-Hammer HSV Hamburg gegen die Rhein-Neckar-Löwen.

„In der Color Line Arena waren 13.000 Hamburger. Nur in einer Ecke waren ein paar Fans der Rhein-Neckar-Löwen. Die hatten von Anfang an keine Chance. Die Hamburger Fans haben 60 Minuten einen Lärm gemacht und alles niederge-



Die Color Line Arena des HSV Hamburg fasst 13.000 Zuschauer.



schrienen, was nicht nach Hamburg aussah, einschließlich der Schiedsrichter“, meinte Karl Schöll nach dem Trip begeistert. Die neue Abteilungsführung hatte als Dankeschön an Karl, für seine zehn Jahre als Abteilungsleiter, das Top-Wochenende mit seiner Frau Margit spendiert. Ein Wochenende in der Hansestadt mit Übernachtung in einem Top-Hotel und dem Besuch beim Top-Spiel der Handball-Bundesliga.

Beide Teams boten dafür auch noch eine Sammlung an deutschen und internationalen Top-Stars der Szene auf. Pascal Hens, die französischen Gille-Brüder, Torsten Jansen und Johannes Bitter stehen im Dienst des HSV. Die Rhein-Neckar-Löwen bieten so bekannte Spieler wie Henning Fritz, Christian Schwarzer, Oliver Roggisch und die Polen Karol Bielecki und Slawomir Szmaj auf.

HSV zu stark für Rhein-Neckar-Löwen

Der HSV gewann gegen die Rhein-Neckar-Löwen deutlich mit 31:25. Genau 13.170 Zuschauer, darunter Karl und Margit Schöll, in der ausverkauften Color Line Arena sorgten für beste Stimmung und sahen von Beginn an konzentrierte Hamburger, die sich bereits in Halbzeit eins eine klare Führung erspielten. Im zweiten Spielabschnitt agierte der HSV abgeklärt und fuhr am Ende einen verdienten Sieg ein.

Ausgestattet mit Fanklatschen unterstützten die gut 13.000 Zuschauer in der Color Line Arena den HSV von Beginn an lautstark. Mit dem wieder genesenen Bertrand Gille auf dem Spielfeld entwickelte sich ein intensives, schnelles Spiel zwischen zwei körperlich starken Mannschaften. Trotz zweier verworfener Siebenmeter, Hans Lindberg und Torsten Jansen scheiterten jeweils in der zehnten Minute, zog der HSV bis zur 13. Minute auf 6:3 davon. Nachdem Blazenko Lackovic das 7:3 erzielt hatte, nahm Löwen-Trainer Wolfgang Schwenke seine Auszeit (14.).

Die kurze Ansprache brachte die Hamburger jedoch nicht aus dem Konzept. Konzentriert und mit einer sehr engagierten Abwehrleistung zogen die Gastgeber kontinuierlich davon. Über 10:5 (19.) und 12:6 (23.) bauten die Gastgeber ihren Vorsprung bis zur Halbzeit auf 16:9 aus. HSV-Torwart Johannes Bitter sorgte zudem mit einer Quote von 56% abgewehrter Bälle und zehn Paraden in der ersten Hälfte dafür, dass den Angriffsbemühungen der Löwen kein Erfolg beschieden war. Mit jeweils vier Toren waren Blazenko Lackovic und Hans Lindberg erfolgreichste Werfer im ersten Spielabschnitt.

HSV-Kapitän Guillaume Gille eröffnete mit seinem Treffer zum 17:9 die zweite Hälfte (32.). Der Franzose legte in den folgenden Minuten noch zwei Treffer nach und erhöhte auf 20:12 (36.). Auch sein Bruder Bertrand Gille zeigte, dass er seine Verletzung komplett überstanden hat,

und erzielte das 21:14 (39.). Nach Treffern von Krzysztof Lijewski (43.), Pascal Hens (44.) und Hans Lindberg per Siebenmeter (45.) lagen die Hamburger souverän mit 24:15 vorn. In den letzten 20 Minuten griff auch Stefan Schröder nach seinem Bänderriss wieder ins Spielgeschehen ein: das 25:17 (48.) erzielte der Rechtsaußen. Die Gäste betrieben in der Folge noch ein wenig Ergebniskosmetik, konnten dem HSV aber nicht mehr gefährlich werden und kamen nie näher als sechs Tore (23:29, 56.) heran. So siegten die Hamburger am Ende souverän und verdient nach einer sehr guten Leistung mit 31:25. Hans Lindberg mit acht Toren, darunter sieben verwandelten Siebenmetern, avancierte zum erfolgreichsten Akteur der Partie.



Hinten von links: Trainer Martin Schwalb, Arne Niemeyer, Krzysztof Lijewski, Marcin Lijewski, Blazenko Lackovic, Dimitri Torgovanov, Pascal Hens, Physiotherapeut Niklas Albers, Maskottchen Horni; mitte von links: Handball-Clown Herbert Kröger, Co-Trainer Goran Stojanovic, Nicklas Grundsten, Jan Schult, Bertrand Gille, Guillaume Gille, Oleg Velycky, Heiko Grimm, Sportlicher Leiter Christian Fitzek, Betreuer Mirko Großer; vorne von links: Hans Lindberg, Matthias Flohr, Per Sandström, Torsten Jansen, Stefan Schröder.



Hinten von links: Mannschaftsarzt Andreas Klonz, Marc Zorn, Johannes Laskawy, Patrik Hruscak, Oliver Roggisch, Andrej Klimovets, Karol Bielecki und Christian Schwarzer; mitte von links: Marcus Müller, Gudjon Valur Sigurdsson, Steffen Fäth, Sergiy Shelmenko, Sergej Harbok, Patrick Groetzki, Betreuer Konrad Hoffmann, Physiotherapeut Sven Raab und Trainer Wolfgang Schwenke; vorne von links: Grzegorz Tkaczyk, Niklas Ruß, Jan Filip, Slawomir Szmaj, Matthias Baur, Maros Kolpak, Henning Fritz, Uwe Gensheimer und Mariusz Jurasik.



Halbzeittabellen der Saison 2008/2009

Erste Mannschaft, Herren Bezirksliga Altbayern Aktuelle Tabelle, Stand 14.12.2008						
Rang	auf/ab	Mannschaft	Spiele	Tore	Diff.	Pkt.
1	•	MTV Pfaffenhofen	9	309 : 205	104	16 : 2
2	↑ (3)	TV Altötting	8	282 : 199	83	16 : 0
3	↓ (2)	SpVgg Altenerding	8	254 : 189	65	14 : 2
4	•	TSV 1861 Mainburg	9	246 : 222	24	12 : 6
5	•	SC Freising II	9	299 : 288	11	8 : 10
6	•	TSV Rottenburg	8	187 : 232	-45	8 : 8
7	•	HG Ingolstadt	8	210 : 233	-23	6 : 10
8	•	TG Landshut II	8	203 : 232	-29	6 : 10
9	•	SSG Metten II	9	232 : 279	-47	4 : 14
10	•	SC Eching	9	199 : 265	-66	2 : 16
11	•	TSV Wartenberg	9	197 : 274	-77	2 : 16

Zweite Mannschaft, Bezirksklasse Mitte Aktuelle Tabelle, Stand 14.12.2008									
Rang	auf/ab	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Pkt.
1	•	ASV Dachau III	9	8 (4/4)	0	1 (0/1)	235 : 167	68	16 : 2
2	↑ (3)	SpVgg Altenerding II	7	6 (3/3)	0	1 (0/1)	184 : 141	43	12 : 2
3	↓ (2)	TSV Karlsfeld II	8	6 (3/3)	0	2 (1/1)	197 : 158	39	12 : 4
4	•	TSV Dachau 65	8	5 (3/2)	1 (0/1)	2 (0/2)	227 : 167	60	11 : 5
5	•	TSV 1861 Mainburg II	9	5 (2/3)	1 (1/0)	3 (2/1)	213 : 186	27	11 : 7
6	↑ (8)	TSV Taufkirchen	8	4 (2/2)	0	4 (3/1)	199 : 183	16	8 : 8
7	↓ (6)	TSV Schleißheim III	8	3 (2/1)	0	5 (2/3)	173 : 194	-21	6 : 10
8	↓ (7)	TSV Neufahrn	8	2 (1/1)	0	6 (3/3)	195 : 191	4	4 : 12
9	•	TSV Erding	8	2 (1/1)	0	6 (3/3)	113 : 216	-103	4 : 12
10	•	HG Ingolstadt II	7	1 (1/0)	0	6 (2/4)	132 : 160	-28	2 : 12
11	•	SC Eching II	8	1 (0/1)	0	7 (5/2)	121 : 226	-105	2 : 14

Damen, Bezirksklasse Mitte Aktuelle Tabelle, Stand 14.12.2008									
Rang	auf/ab	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Pkt.
1	↑ (2)	TSV Wartenberg	7	5 (2/3)	1 (0/1)	1 (0/1)	148 : 111	37	11 : 3
2	↓ (1)	TSV Taufkirchen	6	5 (3/2)	0	1 (0/1)	107 : 75	32	10 : 2
3	•	TSV 1861 Mainburg	6	4 (2/2)	1 (1/0)	1 (0/1)	99 : 77	22	9 : 3
4	•	VfL Landshut	7	4 (4/0)	0	3 (1/2)	126 : 122	4	8 : 6
5	↑ (6)	MBB SG Manching	7	3 (3/0)	0	4 (2/2)	102 : 108	-6	6 : 8
6	↓ (5)	SVA Palzing	5	2 (0/2)	0	3 (1/2)	81 : 73	8	4 : 6
7	•	TSV Gaimersheim II	8	1 (1/0)	0	7 (3/4)	131 : 167	-36	2 : 14
8	•	TSV Erding	6	1 (1/0)	0	5 (2/3)	61 : 122	-61	2 : 10

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe 2/2009 ist der
17. März 2009!**

Berichte und Bilder bitte an:
tsv-nachrichten@pinsker.de
mailen oder CD am Empfang
bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Halbzeittabellen der Saison 2008/2009



weibliche A-Jugend, Landesliga Süd Aktuelle Tabelle, Stand 14.12.2008									
Rang	auf/ab	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Pkt.
1	•	SC Kissing	8	7 (4/3)	0	1 (0/1)	241 : 182	59	14 : 2
2	•	TSV Wertingen	8	6 (4/2)	0	2 (0/2)	185 : 149	36	12 : 4
3	•	TSF Ludwigsfeld	7	4 (2/2)	1 (0/1)	2 (0/2)	167 : 154	13	9 : 5
4	•	TSV Vaterstetten	7	3 (3/0)	2 (0/2)	2 (1/1)	177 : 169	8	8 : 6
5	↑ (6)	TSV 1861 Mainburg	8	3 (2/1)	0	5 (2/3)	149 : 163	-14	6 : 10
6	↓ (5)	TSV Partenkirchen	7	2 (1/1)	1 (0/1)	4 (3/1)	126 : 143	-17	5 : 9
7	↑ (8)	TSV Dietmannsried	7	1 (1/0)	1 (1/0)	5 (1/4)	122 : 160	-38	3 : 11
8	↓ (7)	HCD Gröbenzell	8	1 (0/1)	1 (1/0)	6 (3/3)	156 : 203	-47	3 : 13

Männliche B-Jugend, Landesliga Nord Ost Aktuelle Tabelle, Stand 14.12.2008									
Rang	auf/ab	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Pkt.
1	•	HC Erlangen	9	8 (5/3)	0	1 (0/1)	298 : 173	125	16 : 2
2	↑ (3)	TSV Altenfurt	9	8 (5/3)	0	1 (0/1)	265 : 216	49	16 : 2
3	↓ (2)	TV Münchberg	9	6 (3/3)	0	3 (1/2)	283 : 237	46	12 : 6
4	•	Post SV Nürnberg	9	6 (3/3)	0	3 (2/1)	274 : 251	23	12 : 6
5	↑ (7)	TSV 1861 Mainburg	9	3 (2/1)	0	6 (3/3)	234 : 257	-23	6 : 12
6	↓ (5)	SV 08 Auerbach	9	3 (2/1)	0	6 (2/4)	236 : 270	-34	6 : 12
7	↓ (6)	HSG Fichtelgebirge	9	2 (0/2)	0	7 (4/3)	253 : 282	-29	4 : 14
8	•	HaSpo Bayreuth	9	0	0	9 (4/5)	175 : 332	-157	0 : 18

Weibliche B-Jugend, Bezirksliga Ost Aktuelle Tabelle, Stand 14.12.2008									
Rang	auf/ab	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Pkt.
1	•	SVG Burgkirchen	7	6 (4/2)	1 (0/1)	0	136 : 48	88	13 : 1
2	↑ (3)	TV Landau	8	6 (4/2)	0	2 (0/2)	120 : 83	37	12 : 4
3	↓ (2)	SG Moosburg e.V.	7	5 (3/2)	1 (0/1)	1 (0/1)	113 : 62	51	11 : 3
4	↑ (5)	TSV 1861 Mainburg	8	4 (3/1)	1 (1/0)	3 (0/3)	167 : 90	77	9 : 7
5	↓ (4)	TV Altötting II	9	4 (2/2)	1 (1/0)	4 (1/3)	119 : 98	21	9 : 9
6	•	TSV Taufkirchen	6	2 (1/1)	0	4 (2/2)	71 : 90	-19	4 : 8
7	•	HC Regen	8	2 (1/1)	0	6 (3/3)	53 : 167	-114	4 : 12
8	•	SpVgg Altenerding II	7	1 (0/1)	0	6 (4/2)	73 : 141	-68	2 : 12
9	•	VfL Waldkraiburg	6	1 (1/0)	0	5 (2/3)	48 : 121	-73	2 : 10



SPENGLEREI seit 1876 **POPP**

→ Inh. Martin Richtsfeld

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
 Telefon (087 51) 54 14 · Fax (087 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Halbzeittabellen der Saison 2008/2009

Weibliche C-Jugend, Bezirksoberliga									
Aktuelle Tabelle, Stand 14.12.2008									
Rang	auf/ab	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Pkt.
1	•	SC Freising	7	5 (4/1)	2 (1/1)	0	169 : 132	37	12 : 2
2	•	SSG Metten	6	5 (2/3)	1 (1/0)	0	169 : 139	30	11 : 1
3	↑ (4)	MTV Pfaffenhofen	7	4 (2/2)	0	3 (2/1)	169 : 160	9	8 : 6
4	↓ (3)	ASV Dachau	7	4 (3/1)	0	3 (0/3)	124 : 119	5	8 : 6
5	↑ (7)	SC Kirchdorf	6	2 (2/0)	1 (0/1)	3 (1/2)	143 : 133	10	5 : 7
6	•	SVW Burghausen	7	1 (1/0)	3 (1/2)	3 (2/1)	154 : 152	2	5 : 9
7	↓ (5)	TSV Dachau 65	7	2 (0/2)	1 (1/0)	4 (1/3)	159 : 166	-7	5 : 9
8	•	TSV 1861 Mainburg	7	0	0	7 (3/4)	118 : 204	-86	0 : 14

Männliche C-Jugend, Bezirksoberliga									
Aktuelle Tabelle, Stand 14.12.2008									
Rang	auf/ab	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Pkt.
1	•	SpVgg Altenerding	6	4 (3/1)	0	2 (0/2)	173 : 152	21	8 : 4
2	•	TSV 1861 Mainburg	4	3 (2/1)	0	1 (0/1)	127 : 107	20	6 : 2
3	•	SSG Metten	6	4 (2/2)	0	2 (1/1)	150 : 144	6	8 : 4
4	•	TV Altötting	5	3 (2/1)	0	2 (0/2)	130 : 97	33	6 : 4
5	•	MBB SG Manching	5	2 (2/0)	0	3 (1/2)	134 : 122	12	4 : 6
6	•	MTV Pfaffenhofen	5	2 (1/1)	0	3 (2/1)	106 : 118	-12	4 : 6
7	•	TSV Simbach	5	0	0	5 (2/3)	100 : 180	-80	0 : 10

Männliche D-Jugend, Bezirksliga Ost									
Aktuelle Tabelle, Stand 14.12.2008									
Rang	auf/ab	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Pkt.
1	•	TV Dingolfing	7	6 (3/3)	0	1 (0/1)	175 : 101	74	12 : 2
2	↑ (3)	TV Eggenfelden	6	5 (3/2)	0	1 (0/1)	130 : 88	42	10 : 2
3	↓ (2)	SC Freising	7	4 (3/1)	0	3 (1/2)	157 : 141	16	8 : 6
4	•	TSV 1861 Mainburg	6	4 (3/1)	0	2 (0/2)	109 : 96	13	8 : 4
5	•	TuS Pfarrkirchen	7	3 (2/1)	0	4 (1/3)	140 : 131	9	6 : 8
6	•	VfL Waldkraiburg	5	2 (1/1)	0	3 (1/2)	96 : 106	-10	4 : 6
7	•	SG Moosburg e.V.	6	1 (0/1)	0	5 (3/2)	75 : 142	-67	2 : 10
8	•	TSV Erding	6	0	0	6 (4/2)	57 : 134	-77	0 : 12

Trainingszeiten

Montag
Gymnasium
männliche B
15.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag
Hauptschule
weibliche C + B
17.00 bis 18.45 Uhr

weibliche A + Damen
18.45 bis 20.30 Uhr

Herren II
20.30 bis 22.00 Uhr

Mittwoch
Hauptschule
männliche C
17.00 bis 18.00 Uhr

männliche C + B
18.00 bis 19.00 Uhr

Herren I
19.00 bis 20.30 Uhr

Herren II + AH
20.30 bis 22.00 Uhr

Donnerstag
Gymnasium
männliche D
17.00 bis 18.30 Uhr

männliche C
18.30 bis 20.00 Uhr

Freitag
Gymnasium
E-Jugend + Minis
14.30 bis 16.00 Uhr

männliche B
16.00 bis 18.00 Uhr

Hauptschule
weibliche C + B + A
16.30 bis 18.00 Uhr

Torwarte
18.00 bis 19.00 Uhr

weibliche A + Damen
19.00 bis 20.00 Uhr

Herren I
20.00 bis 22.00 Uhr

LUTZENBURGER



Aus eigener Confiserie.
Unsere Spezialität: „Hallertauer Hopfendolden“

Tafelschokoladen:

- Bierchocolade „Sündenbock“
- Hopfenchocolade mit „Hallertauer Hopfengold“

KONFITOREI • CAFE • CONFISERIE

Paul-Nappenbach-Straße 7 · 84048 Mainburg · Telefon (0 87 51) 57 67

Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- ☐ Aerobic
- ☐ Leichtathletik
- ☐ Schächflertanz
- ☐ Tischtennis
- ☐ Badminton
- ☐ Nordic Walking
- ☐ Schwimmen
- ☐ Triathlon
- ☐ Basketball
- ☐ Radsport
- ☐ Tanzen
- ☐ Volleyball
- ☐ Handball
- ☐ Rollsport
- ☐ Tauchen
- ☐ Turnen
- ☐ Judo
- ☐ Schach
- ☐ Tennis
- ☐ Mutter-Kind-Turnen
- ☐ Männer-Gymnastik
- ☐ Kinderturnen

☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

☒ TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Kontonummer _____ Bank/Sparkasse _____ Bankleitzahl _____

Kontoinhaber _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____ Unterschrift* _____

* Bei Minderjährigen Unterschrift des Vormundes

TSV-Jahresbeitrag:	Jahresbeitrag		Aufnahmegebühr	
			TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder
	Erwachsene	50,00 €	—	5,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre		—	—
	(ab 3. Kind frei)	25,00 €	—	—
	Ehepaare	75,00 €	—	10,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		
Abteilungszuschlag für Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—	—
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	—
	Verbandsbeitrag	14,00 €	10,00 €	10,00 €
Abteilungszuschlag für Tennis			+ Foto	+ Foto
	bis 12 Jahre	24,00 €	—	—
	13 bis 18 Jahre	47,00 €	—	—
	Erwachsene	100,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Arbeitsumlage	18,00 €	—	—
	Spielpause	3,00 €	—	—
Abteilungszuschlag für Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—

im TSV-Beitrag enthalten:
„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder
Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welch umfassendes Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung
Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Judo

**Vize-Europameistertitel für Andreas Arendt –
Sensationell: Herrenmannschaft steigt in die Bayernliga auf**

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Wimmer

Webmaster
Ekkart Bahr

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Herrenmannschaft:
Michael Graßl

Trainer
Robert Keil
Reinhold Wimmer
Andreas Arendt
Richard Fischbäck
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Thomas Glaß
Daniel Reiser
Ulrike Simon
Maria Wimmer
Georg Winter

Trainerassistenten
Maria Heinrich
Sarah McNeilly
Patricia Zankl

Internet-Adresse
www.judo-mainburg.de



Die Prüflinge mit den Prüfern Karl Hösl (links), Reinhold Wimmer (2. von rechts, hinten), sowie Abteilungsleiterin Ulrike Simon (rechts).

Schwarzgurt für Alexander Hauf

Allen Grund zur Freude hat Alexander Hauf. Am 14. Dezember legte er erfolgreich die Prüfung zum 1. Dan ab und darf damit den Schwarzen Gürtel tragen. Bereits im Januar 2008 hat er mit sei-



Dan-Träger Alexander Hauf (mitte) mit seinem Uke Stefan Grunst und Abteilungsleiterin Ulrike Simon.

nem Partner (Uke) Stefan Grunst mit dem Training begonnen und neben unzähligen Trainingseinheiten auch verschiedene Tageslehrgänge besucht. Am 20. März nahmen die beiden an den Bayerischen Katameisterschaften teil und holten sich den Vizemeistertitel. Damit hatte Alexander Hauf den ersten Teil der Dan-Prüfung bestanden. Der zweite Teil umfasste das umfangreiche Stand- und Bodenprogramm, sowie die technisch-taktisch und methodische Aufgabe und wurde jetzt im Dezember begutachtet. Die Prüfer lobten die gute Vorbereitung und die dynamische Präsentation des Prüfungsprogramms. Vor allem die aktive Einbindung von Uke wurde hervorgehoben.

Wir gratulieren zum Meistergrad!

Gürtelprüfung vor den Weihnachtsferien

Gerade noch rechtzeitig vor den Weihnachtsferien legten zehn Mainburger Judokas aller Altersklassen ihre Gürtelprüfung ab. Schon seit Wochen bereiteten sich die Weiß- bis Grüngurtträger intensiv auf ihre Prüfung vor, angefangen mit den Fallübungen, Bodentechniken und Würfen, bis hin zur Kata, der stilisierten Form eines Kampfes, bei der bestimmte Techniken in festgelegter Abfolge und Ausführungsart geübt werden.

Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn Prüfer Karl Hösl (2. Dan) und Reinhold Wimmer (2. Dan) konnten nicht nur am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren, sondern lobten auch die durchgehend guten Leistungen. Besonders gut abgeschnitten haben Marcel Ledke und Jan Meißner.

Folgende Judoka legten die Prüfung erfolgreich ab:

8. Kyu (Weißgelbgurt)

Lisa Zeilmeier

7. Kyu (Gelbgurt)

Daniel Ehrmeier
Andreas Fertl
Marie Gösy
Andreas Kollmannsberger
Marcel Ledke
Moritz Reisinger

6. Kyu (Gelborangegurt)

Jan Meißner

3. Kyu (Grüngurt)

Franz Thalmeier

2. Kyu (Blaugurt)

Hans Kargl



Ergebnisse Judosafari

Insgesamt 43 Kinder und Jugendliche nahmen im vergangenen Jahr an der Judosafari teil – so viele wie nie zuvor! Das freute vor allen Dingen Jugendleiter Georg Winter. Die Judo-Safari ist eine Breitensportaktion des Deutschen Judo-Bundes für alle Mädchen und Jungen bis 14 Jahren und besteht aus einem kreativen Teil, einem leichtathletischen sowie einem kämpferischen Wettbewerb. Je nach erreichter Punktezahl erhalten die Teilnehmer Abzeichen, wie zum Beispiel das gelbe Känguru, der braune Bär usw. Im Rahmen der Nikolausfeier überreichte Georg Winter den Nachwuchsjudokas die Sportabzeichen und die dazugehörigen Urkunden.

Gruppe eins, zehn bis 14 Jahre, 15 Teilnehmer:

Schwarzer Panther:
Thomas Brandstetter

Brauner Bär:
Daniel Schneidmüller
Patrizia Maienberger

Blauer Adler:
Sandro Obster
Sabrina Ledke
Martin Forstner

Grüne Schlange:
Stefan Forstner
Andreas Fertl

Felix Klement
Moritz Klement

Roter Fuchs:
Andreas Kollmannsberger
Reinhold Bechthold
Michael Mayr

Gelbes Känguruh:
Simon Mayr
Michael Käsbaauer

Gruppe zwei, acht bis neun Jahre, 17 Teilnehmer:

Schwarzer Panther:
Fritz Gösy
Sebastian Maienberger

Brauner Bär:
Moritz Reisinger
Andreas Maier

Blauer Adler:
Jan Meißner
Fabian Cettolini
Marcel Ledke

Grüne Schlange:
Nadine Nixdorf
Rebecca Hauf
Katharina Simbürger
Lorenz Herold

Roter Fuchs:
Anna Scharnagl
Alexander Hierl
Michelle Ganser
Simon Eberhagen

Gelbes Känguruh:
Bastian Gabelsberger
Maria-Josefine Haimerl

Gruppe drei, fünf bis sieben Jahre, elf Teilnehmer:

Schwarzer Panther:
Daniel Ehrmeier

Brauner Bär:
Marie Gösy

Blauer Adler:
Eskil Babick
Julian Ehrmeier
Luis Adam

Grüne Schlange:
Lea Pöthig
Jonas Cettolini
Simon Dasch

Roter Fuchs:
Lena Käsbaauer
Lukas Forster

Gelbes Känguruh:
Valentin Scharnagl

Die trainings-fleißigsten Judoka 2008

Auch für die Ehrung der Kinder und Jugendlichen, die im vergangenen Jahr am häufigsten im Training waren, bot die Nikolausfeier einen würdigen Rahmen.

Spielwiese:

Bei der Spielwiese führten Max Grimm und Nina Heinzinger mit 26 Trainings-teilnahmen das Feld an, gefolgt von Christian Schöll, der an 23 Donnersta-





gen auf der Matte stand. 21 Mal im Training waren Fabian Bielert, Simon Dasch und Yunus Sabah.

Kinder (Dienstag und Donnerstag):

Die absolute Führung bei den Kinder des Dienstags- und Donnerstagstrainings übernahm Marcel Ledke, der insgesamt 46 Mal anwesend war. 33 Mal im Training waren Kathi Simbürger und Alexander Weikert. Marie Gösy trainierte an 31 Trainingstagen, während Simon Eberhagen, Franziska Vogl, Diyar Gökmen, Fritz Gösy und Alexander Hierl 30 Mal zu Trainingszwecken auf der Matte standen.

Jugend (Mittwoch und Freitag):

Den Rekord schaffte hier Reinhold Bechthold. Jugendleiter Georg Winter zählte bei im sage und schreibe 53 Trainingsteilnahmen. Doch auch Patricia Maienberger braucht sich mit ihren 51 Trainings nicht zu verstecken. Des weiteren kam auf immerhin 42 Zähler Sandro Obster. Sabrina Ledke landete mit 40 Teilnahmen ebenfalls auf der Bestenliste.

Aktuelles aus Wettkampfgeschehen der Jugend U11/U14/U17

Niederbayerische Einzelmeisterschaften der Jugend U14

Sabrina Ledke und Kilian Wilke holen sich den Meistertitel

Insgesamt zehn junge Judoka vom TSV Mainburg fanden sich am 21. September 2008 in Grafenau bei den Südbayerischen Einzelmeisterschaften der Jugend U14 und dem Säumerstadttturnier für die Kids U11 ein. Um den Niederbayerischen Meistertitel kämpften Sabrina Ledke, Thomas und Georg Brandstetter, Sandro Obster sowie Kilian Wilke. Sabrina Ledke erzielte hierbei kampfflos den Meistertitel in der Klasse bis 44 kg. Um aber auch kämpfen zu können startete sie außer Konkurrenz in der nächst höheren

Klasse bis 48 kg und konnte sich in ihren beiden Kämpfen einmal durchsetzen. Sehr gut in Form präsentierte sich Kilian Wilke in der Klasse bis 46 kg. Er gewann drei Mal in Folge und ist damit Niederbayerischer Meister.

Auch zwei Vizemeistertitel gingen nach Mainburg. Georg Brandstetter erkämpfte sich in der Gewichtsklasse bis 43 kg den zweiten Platz, ebenso sein Bruder Thomas in der Kategorie bis 31 kg. Den dritten Platz in der Klasse über 60 kg erreichte Sandro Obster. Damit hatten sich alle Mainburger Kämpfer U14 die Teilnahmeberechtigung an den Südbayerischen Einzelmeisterschaften gesichert.

Platzierungen Niederbayerische Einzelmeisterschaften

1. Platz	Sabrina Ledke,
1. Platz	Kilian Wilke
2. Platz	Georg Brandstetter
2. Platz	Thomas Brandstetter
3. Platz	Sandro Obster

Säumerstadttturnier für die Jugend U11

Am Säumerstadttturnier für die Jugend U11 starteten ebenfalls fünf Mainburger Judokids, und auch hier waren Medailenränge drin. Patricia Maienberger belegte in der Gruppe 7 den ersten Platz, während sich Kathi Simbürger (Gruppe 4) die Bronzemedaille sicherte. Jeweils den fünften Platz erreichten Yasmin Biller (Gruppe 5), Marcus Gollwitzer (Gruppe 4) sowie Sebastian Maienberger (Gruppe 6).

Platzierungen Säumerstadttturnier

1. Platz	Patricia Maienberger
3. Platz	Kathi Simbürger
5. Platz	Yasmin Biller
5. Platz	Marcus Gollwitzer
5. Platz	Sebastian Maienberger

Südbayerische Einzelmeisterschaften der Jungen U14

Vizemeistertitel für Kilian Wilke

Die vier für die Südbayerische qualifizierten Mainburger Jungs beteiligten sich eine Woche nach der Niederbayerischen an den Südbayerischen Einzelmeisterschaften der männlichen Jugend unter 14 Jahren in Moosburg.

Thomas Brandstetter startete in der Klasse bis 31 kg und verlor zwar zunächst, konnte sich in seiner zweiten Begegnung jedoch nach rund 40 Sekunden den Sieg sichern. Im dritten Kampf unterlag der Mainburger erneut. Er landete damit auf Platz sieben und qualifizierte sich für die Bayerische Meisterschaft. Georg Brandstetter, der in der Klasse bis 43 kg antrat, konnte sich gegen die starke Konkurrenz nicht durchsetzen und schied nach zwei Begegnungen aus.



Die Kids mit ihren Trophäen und Urkunden von der „Niederbayerischen“ und dem Säumerstadttturnier.

Ebenso Sandro Obster, der in der Gewichtsklasse über 60 kg auf die Matte ging. Sehr gut abgeschnitten hat dagegen Kilian Wilke in der Kategorie bis 46 kg. Der junge Mainburger gewann seine ersten beiden Kämpfe jeweils vorzeitig. Seine dritte Begegnung ging zwar über die volle Kampfzeit, aber auch hier holte Kilian ungefährdet den Sieg und stand somit im Finale. Der Endkampf verlief recht ausgeglichen, so dass es nach Ablauf der regulären Kampfzeit unentschieden stand und die beiden Finalisten in die Verlängerung mussten. Hier kassierte Kilian schließlich eine kleine Wertung gegen sich und erreichte somit den Südbayerischen Vizemeistertitel. Auch er hatte sich natürlich für die Bayerische qualifiziert.

Platzierungen Südbayerische Einzelmeisterschaften MU14

- | | |
|----------|---------------------|
| 1. Platz | Kilian Wilke |
| 7. Platz | Thomas Brandstetter |



Beteiligten sich an den Südbayerischen Meisterschaften: Thomas Brandstetter, Kilian Wilke und Georg Brandstetter (v.l.n.r.); nicht auf dem Bild: Sandro Obster.

Dennis Johansson Dritter bei DJB-Sichtungsturnier

Recht erfolgreich beteiligte sich Dennis Johansson am 7. Bamberger Domreiterturnier, einem Sichtungsturnier des Deutschen Judobundes (DJB). Der junge Mainburger trat in der mit acht Teilnehmern besetzten Kategorie bis 40 kg in der Altersklasse U15 an und konnte sich die Bronzemedaille sichern. In seiner ersten Begegnung traf er auf Raphael Zech vom Budo-Club Karlsruhe. Dennis ging hier schon bald mit einer kleineren Wertung für einen Schenkelwurf (Uchi-mata) in Führung, bei einem weiteren Ansatz wurde er aber gekontert und musste in die Trostrunde. Dort trat der Mainburger gegen den Baden-Württemberger Moritz Kolb an und besiegte diesen nach kurzer Zeit mit einem O-uchi-gari (Große Innensichel). Der Kampf um den dritten Platz ging schließlich kampflös an Dennis, denn sein Gegner Oleg Ilts vom PSV Meiningen konnte aufgrund einer Verletzung im Vorkampf nicht antreten.

Platzierungen Bamberger Domreiterturnier

- | | |
|----------|------------------|
| 3. Platz | Dennis Johansson |
|----------|------------------|



Dennis Johansson schaffte in Bamberg den Sprung aufs Treppchen.

Südbayerische Einzelmeisterschaften der Mädchen U14

Die Qualifikation zur Teilnahme an den Bayerischen Judo-Einzelmeisterschaften U14 erreichte Sabrina Ledke. Die junge Kämpferin vom TSV Mainburg startete Anfang Oktober in Töging/Inn bei den Südbayerischen Einzelmeisterschaften in der mit 13 Teilnehmern besetzten Gewichtsklasse bis 44 kg. Sabrina musste sich im ersten Kampf zwar gegen die spätere drittplatzierte Alexandra Forstmair geschlagen geben, doch in der zweiten Begegnung konnte sie schon bald durch eine Kontertechnik mit einer höheren Wertung in Führung gehen. Im Verlauf der Kampfzeit baute sie ihren Vorsprung weiter aus und ging schließlich als Siegerin von der Matte. Im Kampf um den fünften Platz konnte sich Sabrina nicht durchsetzen und landete damit auf Platz sieben.

Platzierungen Südbayerische Einzelmeisterschaften FU14

- | | |
|----------|---------------|
| 7. Platz | Sabrina Ledke |
|----------|---------------|



Sabrina Ledke schaffte es 2008 bis zur „Bayerischen“.





Bayerische Einzelmeisterschaften U14

Platz sieben für Kilian Wilke, neunte Plätze für Thomas Brandstetter und Sabrina Ledke

Mitte Oktober fanden schließlich die Bayerischen Meisterschaften für die U14 statt. Thomas Brandstetter und Kilian Wilke starteten in Ingolstadt, während Sabrina Ledke bis nach Kitzingen fahren musste. Thomas Brandstetter trat in der mit 14 Teilnehmern besetzten Gewichtsklasse bis 31 kg an. Er konnte sich in der ersten Begegnung nach rund drei Minuten mit einem Festhaltegriff durchsetzen. Im zweiten Kampf traf Thomas auf den späteren erstplatzierten Michael Limmer und unterlag. Auch im dritten Kampf konnte sich der Mainburger nicht durchsetzen und landete auf dem neunten Platz. In der Klasse bis 46 kg ging Kilian Wilke an den Start, hier traten insgesamt 16 Kämpfer an. Kilian musste sich zwar in seinem ersten Kampf geschlagen geben, holte sich aber anschließend mit einem Ippon den ersten Sieg. Bis zum Ablauf der regulären Kampfzeit ergebnislos verlief die dritte Begegnung des jungen Mainburgers und so musste er in die Verlängerung, wo ihm schließlich die Bestrafung seines Gegners den Sieg einbrachte. Im vierten Kampf konnte sich Kilian nicht durchsetzen und belegte damit Platz sieben.

Sabrina Ledke startete in der Klasse bis 44 kg. Im Verlauf ihres ersten Kampfes geriet Sabrina in einen Festhaltegriff aus dem sie sich nicht befreien konnte und unterlag. In der zweiten Begegnung jedoch ging sie mit einer höheren Wertung in Führung, die sie bis zum Ende der Kampfzeit halten konnte und war eine Runde weiter. Anschließend musste sich die Mainburgerin erneut durch einen Haltegriff geschlagen geben und landete auf dem neunten Platz.



Thomas Brandstetter (links) und Kilian Wilke (rechts) holten bei der „Bayerischen“ die Plätze neun und sieben.

Platzierungen Bayerische Meisterschaften U14

7. Platz	Kilian Wilke
9. Platz	Thomas Brandstetter
9. Platz	Sabrina Ledke

Mainburger Judo-Jugend beim 20. Zwieseler Pokal-Pokalturnier

Insgesamt zehn junge Judoka aus Mainburg beteiligten sich Ende Oktober am 20. Zwieseler Pokalturnier, einem recht beliebten Turnier für die Altersklassen U11, U14 und U17, bei dem die Sieger mit schönen Glaspokalen belohnt werden. Die Mainburger gingen allesamt hoch motiviert an die Kämpfe heran und konnten neben einigen Medaillenrängen auch einen Glaspokal erkämpfen.

In der Altersklasse U11 traten Yasmin Biller, Kathi Simbürger und Marcus Gollwitzer an. Sowohl Yasmin (Gruppe 8) als auch Kathi (Gruppe 5) zeigten enormen Kampfgeist und sicherten sich den fünften Platz, während Marcus (Gruppe 3) nach einem Sieg, aber auch drei Niederlagen mit Rang drei einen Platz auf dem Treppchen erzielte.



Die Jugend U11 nach der Siegerehrung in Zwiesel.

Auch bei der Jugend U14 war der TSV Mainburg vertreten. Hier gingen Sabrina Ledke, Reinhold Bechthold, Thomas Brandstetter und Kilian Wilke auf die Matte. Sabrina (bis 44 kg) konnte sich in drei von vier Kämpfen durchsetzen und gewann die Silbermedaille. Etwas Pech hatte dagegen Reinhold in der mit elf Teilnehmern besetzten Klasse bis 40 kg. Er konnte zwar einen Sieg erringen, landete am Schluss aber auf Platz sieben. Mit Bronze belohnt wurde dagegen Thomas (bis 34 kg), nachdem er einen von drei Kämpfen gewinnen konnte. In Bestform präsentierte sich Kilian Wilke in der Gewichtsklasse bis 46 kg. Nach dem er vier Kämpfe in Folge für sich entscheiden konnte, wurde er mit einem der begehrten Glaspokale belohnt.

Wiktorija und Julia Juszko sowie Bettina Simbürger beteiligten sich an den Kämpfen der Jugend unter 17 Jahren. Alle drei Mainburgerinnen nahmen hier zum ersten Mal an einem Wettkampf teil und haben sich trotz fehlender Wettkampferfahrung gut geschlagen. Wiktorija und Bettina traten in der Klasse bis 70 kg an. Während Bettina nach vier Begegnungen



Glaspokalturnier in Zwiesel: die Jugend U14 und U17 konnte etliche Medaillenränge erzielen.

auf Platz fünf landete, konnte sich Wiktoria mit zwei Siegen aber auch zwei Niederlagen den dritten Rang sichern. Ebenfalls Bronze erreichte ihre Schwester Julia, die in der Kategorie über 70 kg startete.

Platzierungen Zwieseler Pokalturnier

1. Platz	Kilian Wilke
2. Platz	Sabrina Ledke
3. Platz	Thomas Brandstetter
3. Platz	Marcus Gollwitzer
3. Platz	Julia Juszko
3. Platz	Wiktoria Juszko
5. Platz	Yasmin Biller
5. Platz	Bettina Simbürger
5. Platz	Kathi Simbürger
7. Platz	Reinhold Bechthold

Gold, Silber und Bronze für Mainburger Judo-Nachwuchs

Zwei Goldmedaillen, drei Mal Silber und vier Bronzemedailles: das war die Ausbeute des Mainburger Judonachwuchses beim Moosburger Schülernachwuchsrandori Mitte Dezember.

In der Altersklasse U11 beteiligten sich aus Mainburg Kathi Simbürger, Yasmin Biller, Fritz Gösy und Marcus Gollwitzer. Die beiden Mädchen Kathi (bis 33 kg) und Yasmin (bis 38 kg) sicherten sich jeweils nach drei Kämpfen die Bronzemedaille. Auch für Fritz war ein dritter Platz drin, nachdem er eine von drei Begegnungen mit einem vorzeitigen Sieg für sich entschied. Marcus dagegen ging zwei Mal als Gewinner von der Matte, musste sich aber auch ein Mal geschlagen geben und erreichte Silber.

Bei den Jugendlichen U14 vertraten Sabrina Ledke, Jakob Schraner, Thomas Brandstetter, Reinhold Bechthold sowie Georg Brandstetter den TSV Mainburg. Sabrina (bis 43 kg) unterlag zwar im ers-

ten Kampf, doch die folgenden beiden Begegnungen entschied sie jeweils innerhalb weniger Sekunden für sich und wurde dafür mit Silber belohnt. Thomas Brandstetter und Jakob Schraner brachten jeweils rund 32 kg auf die Waage und landeten in der gleichen Gewichtsklasse. Während sich Jakob die Bronzemedaille erkämpfte konnte der weitaus wettkampf-erfahrenere Thomas nach drei deutlichen Siegen Gold einheimsen. Auch Reinhold Bechthold (bis 39 kg) gewann all sein Kämpfe in Folge und stand damit ganz oben auf dem Siegerpodest. Georg Brandstetter (bis 42 kg) konnte sich in seinen ersten beiden Begegnungen durchsetzen, unterlag zuletzt aber und landete auf dem zweiten Platz.

Platzierungen Moosburger Schülernachwuchsrandori

1. Platz	Reinhold Bechthold
1. Platz	Thomas Brandstetter
2. Platz	Sabrina Ledke
2. Platz	Georg Brandstetter
2. Platz	Marcus Gollwitzer
3. Platz	Yasmin Biller
3. Platz	Kathi Simbürger
3. Platz	Fritz Gösy
3. Platz	Jakob Schraner



Der Mainburger Judonachwuchs wurde in Moosburg von Abteilungsleiterin Ulrike Simon (rechts) und Maria Wimmer (links) betreut.



Aktuelles aus dem Erwachsenenlager

25. Internationaler Mainlandpokal

In Höchberg fand Mitte November der 25. Internationale Mainlandpokal statt. Von der Abteilung Judo im TSV Mainburg ging Kamil Vlichinis in der Gewichtsklasse bis 60 kg an den Start. Dort traf er im ersten Kampf auf Pascal Wernhard. Nach rund dreieinhalb Minuten Kampfzeit gelang es Kamil Vlichinis einen Bein greifer durchzusetzen, welcher vom Kampfrichter mit Ippon bewertet wurde und somit für den Mainburger den Sieg bedeutete. Im zweiten Kampf, der rund drei Minuten dauerte, verlor der TSVler gegen Matthias Zeh, da dieser die von Kamil Vlichinis angesetzten Beingreiftechnik konterte. Mit dieser Leistung erreichte der Mainburger den zweiten Platz in der Gewichtsklasse bis 60 kg und brachte eine Silbermedaille nach Mainburg.

Platzierungen Internationaler Mainlandpokal

2. Platz Kamil Vlichinis



Kamil Vlichinis.

Veteranen-Europameister- schaften Ü30 in Prag/ Tschechien

**Vize-Europameistertitel für Andreas
Arendt, Mustafa Ilhan und Karl Arendt
auf den Plätzen sieben und neun**

Insgesamt 556 Judoka aus ganz Europa (31 Staaten) nahmen vom 13. bis 15. November 2008 in der Sports Hall AC Sparta in Prag/Tschechien an den Veteranen-Europameisterschaften Ü30 teil. Aus Deutschland waren 49 Männer und zwölf Frauen angereist und holten fünf Meistertitel, zehn Silbermedaillen und fünf dritte Plätze. Deutschland belegt damit im Medaillenspiegel Rang vier hinter Russland, Tschechien und Frankreich.

Mit am Start waren Andreas und Karl Arendt sowie Mustafa Ilhan von der Abteilung Judo im TSV Mainburg. Gecoacht wurden die drei sehr gut vorbereiteten und hochmotivierten Judoka aus der Hopfenstadt von Michael Graßl, die physiotherapeutische Betreuung einschließlich dem Aufwärmen übernahm Georg Vogl.

Knapp am Europameistertitel vorbei schrammte Andreas Arendt, der in der Klasse M4 bis 66 kg auf die Matte ging. Der Mainburger traf zunächst auf den Tschechen Lubomir Sindelar und konnte diesen Kampf mit einem Uchi-mata (Schenkelwurf) klar für sich entscheiden. Andreas Arendts nächster Gegner Serge Selvi zeigte sich in den Kämpfen zuvor recht stark und technisch sehr vielseitig. Doch der TSVler brachte den Franzosen gut unter Kontrolle, so dass dieser keine Technik durchbrachte und Andreas Arendt ihn schließlich mit einem sehr explosiven Schenkelwurf besiegte. Im anschließenden Kampf gegen den recht passiv eingestellten Antoine Frigara, Frankreich, hat der Mainburger erneut taktisch gut gekämpft und sich mit ei-

Der baumstarke Profi!



**Holz
Huber
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung

nem Sasae-tsuri-komi-ashi (Fußstopper) den Einzug ins Finale gesichert. Hier traf er auf den Russen Yuri Sikoev, der alle seine Kämpfe zuvor innerhalb kurzer Zeit gewonnen hatte. Aber auch hier war der Mainburger gut auf die Spezialtechnik des Gegners eingestellt, jedoch nutzte der Russe einen Moment der Unaufmerksamkeit des Mainburgers für einen O-uchi-gari (Große Innensichel). Die damit erzielte kleine Wertung verteidigte Yuri Sikoev bis zum Schluss und verwies Andreas Arendt auf Platz zwei.



Andreas Arendt (weiß) im Finale gegen den Russen Yuri Sikoev.

Ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 66 kg, jedoch in der Altersklasse M3 trat Mustafa Ilhan an. Nach einem Freilos traf dieser in der nächsten Runde auf Vladimir Mesaros. Der Tscheche ging durch einen Tani-otoshi-Ansatz mit einer kleinen Wertung in Führung. Diesen Vorsprung konnte Mustafa Ilhan bis zum Ablauf der Kampfzeit nicht mehr aufholen und unterlag. Im nächsten Kampf allerdings konnte der Mainburger den Italiener Oscar Virano mit einem Uchi-mata werfen und gewann. Die folgende Begegnung gegen Roine Sundberg verlief recht ausgeglichen und keiner der beiden erzielte bis zum Schluss eine Wertung. Der in so einem Fall vorgeschriebene Kampf-richterentscheid fiel zu Gunsten des Schweden aus, da sich dieser als der Ak-

tivere gezeigt hatte. Mustafa Ilhan landete damit auf dem siebten Platz.

In der mit 28 Teilnehmern sehr stark besetzten Kategorie M3 bis 81 kg trat Karl Arendt an. Er ging in seinem ersten Kampf gegen Marino Calgaro, Italien, zunächst mit einer höheren Wertung für einen Sumi-gaeshi (Eckenwurf) in Führung und siegte schließlich durch einen Festhaltegriff. Auch die zweite Begegnung beendete der Mainburger vorzeitig für sich. Der Tscheche Pavel Palecek kämpfte sehr passiv, doch letztendlich brachte Karl Arendt seinen Eckenwurf erneut durch. Gegen Salavat Mukhiyanov aus Russland musste sich der Mainburger dagegen geschlagen geben und auch der vierte Kampf, hier gegen Dominique Janssen, endete mit einer Niederlage. Eine kleine Unachtsamkeit seitens Karl Arendt wusste der Belgier für einen tiefen Kata-guruma (Schulterrad) zu nutzen und wies damit dem Deutschen den neunten Platz zu.

Platzierungen Veteranen-Europameisterschaften

2. Platz	Andreas Arendt
7. Platz	Mustafa Ilhan
9. Platz	Karl Arendt

Herrenteam steigt in die Bayernliga auf

Landesliga-Vizemeister Mainburg steigt in die nächst höhere Liga, die Bayernliga auf. Möglich wurde dies, da ein Nordbayerischer Verein seine Mannschaft zurückgezogen und damit Platz für den TSV Mainburg geschaffen hat. Mit einem dreitägigen Trainingswochenende begannen nun Mannschaftsleiter Michael Graßl und seine Kämpfer mit der Trainingsvorbereitung, schließlich finden die ersten Ligakämpfe bereits im Februar 2008 statt.



Von links nach rechts: Betreuer Michael Graßl, Mustafa Ilhan, Andreas Arendt, Karl Arendt und Physiotherapeut Georg Vogl.



D ♦ U ♦ R ♦ C ♦ H ♦ S



*Durchstarten kann
wenn alle den Fuß vo*

♦ T ♦ A ♦ R ♦ T ♦ E ♦ N



*n man nur dann,
n der Bremse nehmen.*



Die Herrenmannschaft wird in der kommenden Saison von Karl Müller, Chaplin (hintere Reihe, 2. von links) unterstützt.

Abteilungsleiterin Ulrike Simon und Michael Graßl konnten neben den Kämpfern auch Karl Müller vom Chaplin, Mainburg, zum Trainingsauftakt begrüßen. Karl Müller wird das Mainburger Herrenteam in der kommenden Wettkampfsaison finanziell unterstützen und natürlich ließ er es sich nicht nehmen, der Mannschaft bei der ersten Übungseinheit zuzusehen. Das Trainingslager diente jedoch nicht allein der Technik- und Konditionsverbesserung, sondern auch dem Kennenlernen der Mannschaftsneulinge und der Stärkung des Teamgeistes. Die Herrenmannschaft folgte deshalb sehr gern der Einladung von Albert Pfaller zu einer zünftigen Brotzeit beim Zieglerbräu.

Selbstverteidigungs-Kompaktkurs in Ba-Do

Einfache und wirkungsvolle Techniken aus dem Thai Chi, Eskrima und Judo vermittelte Trainer Karl Plass in seinem acht Abende umfassenden Selbstverteidigungs-Kompaktkurs in Ba-Do. Sechs Frauen und ein Mann beteiligten sich nicht nur mit Feuereifer, sondern auch mit viel Spaß an dem Lehrgang. Sehr zur Freude ihres Trainers entschlossen sich



Trainer Karl Plass und eine Kursteilnehmerin beim Üben mit dem (Holz-)Messer.

Termine Bayernliga Herren 2009

- 7. Februar
- 21. Februar
- 14. März
- 4. April
- 30. Mai
- 20. Juni
- 4. Juli

21. Februar 2009
Faschingsumzug
(Judostand)

24. Februar 2009
Faschingsdienstag
(Judostand)

Ende Februar 2009
Generalversammlung

7. März 2009
Starkbierfest im Dojo

1. Mai 2009
Maiwandertag

Termine



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 • Telefon (08751) 1470 • Telefax (08751) 5539



Der Ba-Do Kurs wurde größtenteils von Frauen besucht.

drei der weiblichen Teilnehmer bei diesem Sport zu bleiben und sind nunmehr Mitglied in der Abteilung.

Herzlich Willkommen!

Hochzeitsfieber bei den Judokas!

Im vergangenen Jahr tanzten die Judokas gleich auf mehreren Hochzeiten. Zuerst traten Abteilungs-Vize Daniel Reiser und Isabella Höher vor den Traualtar, wenig später ehelichte Trainer und Mannschaftsmitglied Tom Glaß seine



Ekki und Nasti.

Christine und schließlich gaben sich unser Webmaster Ekkart Bahr und unsere Fotografin Natascha Kink das Eheversprechen.



Daniel und Isabella.



Tom und Christine.



Trainingszeiten

Montag

Jugend U17/U20
(ca. 14 bis 18 Jahre)
18.30 bis 19.45 Uhr

Senioren
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
Anfänger
17.15 bis 18.15 Uhr

Fortgeschrittene
18.15 bis 19.30 Uhr

SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch

Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr

Erwachsene/Jugend
U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Spielwiese
(ca. 4 bis 7 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
18.00 bis 19.30 Uhr

SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag

Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18 bis 19.30 Uhr

Erwachsene/
Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Liste im
Internet unter:

www.judo-mainburg.de



Leichtathletik

Mainburger erstmals bei der Kreismeisterschaft im Crosslauf und erfolgreich – Josef Schwarz erhält goldene Ehrennadel

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg

Jugendsprecherin
Katharina Reimer

Jugendsprecher
Simon Schiller

Schriftführer
im Wechsel

Übungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Christa Götz
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg

Übungsleiter-Verstärkung
Andrea Bau

Trainerin
Rosmarie Hühmer

Senioren- und
Gesundheitssport
Rosmarie Hühmer
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Helmut Zeilnhöfer
Rolf Lefebber

Helfer für Sportabzeichen
Joseph Schwarz



Stolz präsentieren Michelle und Vanessa Hüttner, Alexander Pitzl und Jonas Laible ihre Siegerurkunden.

Mainburger Leichtathleten starteten bei den Kreismeisterschaften im Crosslauf

Vanessa Hüttner Kreismeisterin in der Gruppe der Bambinis

Zum zweiten Mal richtete die TG Landshut einen Crosslauf für Schüler aus, der dieses Jahr gleichzeitig Kreismeisterschaft war. Fünf junge Leichtathleten waren gemeldet, vier gingen dann wegen eines verletzungsbedingten Ausfalles tatsächlich an den Start. Start und Ziel war neben dem Stadion der TG, die Strecke selbst führte durch die angrenzende Kleingartenkolonie. Im Bambinilauf über 800 Meter startete Vanessa (W7). Mit 3:48 Minuten wurde sie mit einer Sekunde Vorsprung Siegerin und Kreismeisterin vor ihrer Mitstreiterin vom TSV Ergoldsbach und konnte mit Stolz ihre Medaille entgegen nehmen. Ihre Schwester Michelle (W10) hatte als C-Schülerin schon eine Strecke von 1.620 Meter zu laufen. Mit einer Zeit von 7:25 Minuten platzierte sie sich auf Rang vier. Über Platz zwei und drei in der Gruppe M8 freuten sich Alexander Pitzl und Jonas Laible. Für die 1.170 Meter brauchten sie 5:15 Minuten bzw. 5:54 Minuten. Stolz präsentierten die vier TSVler nach der

Siegerehrung ihre Urkunden. Schade, dass nicht mehr Mainburger angetreten sind. Für nächstes Jahr hoffen die Betreuer auf bessere Beteiligung – ein neuer Wettkampf muss sich eben auch erst etablieren.

Zuverlässige Nachwuchs-Leichtathleten bei Schülertriade

Obwohl der TSV Mainburg in den Klassen der achtjährigen Schülerinnen sowie der sieben- und neunjährigen Schüler keine Teilnehmer am Start hatte, kämpften noch sechzehn Mainburger Buben und Mädchen in den Altersklassen sieben bis elf um die begehrten Punkte. Sechs Neulinge, die sich erst vor ein paar Wochen zu den Leichtathleten gesellten, zeigten bereits ganz erstaunliche Leistungen. Allen voran Alexander Weingärtner, der erst zweimal das Training besuchte, holte sich die Höchstpunktzahl 200 in der Klasse M8. Auf Rang eins, jedoch mit ganz geringem Punkteabzug, landeten ebenfalls die siebenjährige Vanessa Hüttner, die neunjährige Selina Schraner und die elfjährige Rebekka Hagl in den Mädchenklassen. Über einen zweiten Platz bei den M11 durfte sich Stephan Fischbäck freuen. In derselben



Die Teilnehmer an der Landshuter Schülertriade mit ihren Betreuerinnen Rosmarie Hühner und Ulrike Wünnenberg-Rummel.



Klasse gelang seinen Vereinskameraden Xaver Huber und Daniel Kreitmeier bei Punktgleichheit der jeweils dritte Platz. Dieselbe Platzierung erreichte Alexander Pitzl bei den M8 sowie Sofia Zimmermann bei den W11 und Rebecca Götz bei den W10. Michelle Hüttner, Nadine Zitterbart und Sarah Riedel wurden Vierte in ihren Altersklassen. Noch einmal gab es Rang fünf für Yunes Raschid, einen Rang dahinter Jonas Laible in verschiedenen Klassen.

Im Einzelnen sprang Rebecca Götz am weitesten von allen Mädchen, Rebekka Hagl dominierte im Softspeerwurf mit 19,20 Metern. Alexander Weingärtner war in allen vier Disziplinen – 30 Meter Hindernis, 30 Meter Slalom aus der Bauchlage, drei Standweitsprünge addiert, sowie dem Softspeerwurf – nicht zu schlagen. Punkte wurden auch für die Mannschaft verteilt. Jeweils Rang zwei in den jüngeren und älteren Jahrgangsklassen brachten nochmals je zwei Zähler. Insgesamt werden für die Sieger drei Punkte, für die Zweitplatzierten zwei und für den Bronzerang einer dem Verein gutgeschrieben. Der TSV Mainburg liegt mit 22 WK-Punkten hinter den 09ern aus Landshut, die sehr viel mehr Kinder am Start hatten. Nach den Mainburgern steht die TG Landshut mit nur drei WK-Punkten in der Ergebnisliste. Beim zweiten Termin im März können die TSVler zwar die 09er nicht mehr einholen, aber Zweite werden sie allemal.

Nicht mit in die Wertung kommen die abschließenden und immer sehr aufregenden Biathlon-Staffelläufe. Eine Mannschaft besteht aus zwei Mädchen und zwei Buben, die nicht nur gut laufen können müssen, wichtiger ist das sichere

Werfen. Dies gelang der Staffel mit Rebecca Hagl, Michelle Hüttner, Stephan Fischbäck und Yunes Raschid ganz besonders gut. Sie erreichten die allerschnellste Zeit von insgesamt elf Staffeln. Ihre Siegerzeit 3:25,0 Minuten. Staffel Mainburg zwei kam als Vierte ins Ziel in 4:19,0 Minuten. Bei den Jüngeren konnte Mainburg wegen Erkrankung von vier Gemeldeten nur eine Staffel starten. In der beachtlichen Zeit von 3:57,0 Minuten wurde sie Zweite mit Vanessa Hüttner, Jonas Laible, Alexander Pitzl und Selina Schraner. Nun heißt es bis zum nächsten Termin weiter fleißig arbeiten und keine Trainingsstunde verpassen.

Goldene Ehrennadel und 80. Geburtstag von Josef Schwarz

80 Jahre und 30 Jahre Betreuer des Sportabzeichens, wenn das kein Grund für eine Ehrung ist!

Vor 30 Jahren initiierte Sepp die Aktion Sportabzeichen, die er gemeinsam mit Willi Rohrmüller betreute. Gemeinsam mit einigen Mitsreitern, darunter Dr. Haid und Rosa Zehentmeier hatte er sich vorgenommen, das Abzeichen 30 Mal zu absolvieren. Nach 23 Mal – zuletzt im Jahr 2000 in Gold – musste er leider aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten und als aktiver Teilnehmer aufhören. Jedoch als Sportabzeichenabnehmer ist er uns noch heute treu. Jeden Donnerstagabend in den Sommermonaten – egal ob Sonnenschein oder Regen – ist er am Sportplatz. Ohne ihn wäre die Aktion eigentlich undenkbar. Durch seine Tipps und moralische Unterstützung hat er so manchen schon dazu gebracht, die Soll-



leistung zu erreichen. Bei der Abnahme der Disziplin Radfahren musste er schon öfters mit seinem Auto die Geschwindigkeitsbegrenzung übertreten, um nach der Zwischenzeitnahme noch rechtzeitig vor den schnellsten Radfahrern im Ziel zu sein.

Die Leichtathletikabteilung gratuliert ihm nochmals und wünscht ihm alles Gute und vor allem Gesundheit.



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag, lieber Sepp Schwarz!

Nikolausfeier der jungen Leichtathleten

Wie jedes Jahr im Dezember treffen sich die jungen und jüngsten Leichtathleten zur Nikolausfeier. Dieses Jahr kamen über sechzig Vier- bis Zwölfjährige in den Schachraum, so dass die Sitzplätze nicht mal ausreichten. Aus dem Geräte-

raum der Turnhalle mussten noch Stühle, die eigentlich die Seniorinnen zur Gymnastik nehmen, geholt werden. Aber dann konnte die Feier bei Saft und Plätzchen beginnen.

Zur Einstimmung spielte Carolin Bau einige Weihnachtslieder auf ihrer Flöte vor. Um das Warten auf den Nikolaus zu verkürzen, las Hans-Jürgen Hintermeier die Geschichte vom „Rentier Rudolph mit der roten Nase“. Dann endlich klopfte es an der Tür und er war da: der Nikolaus. Den Krampus hatte er nicht dabei, wahrscheinlich waren die Leichtathleten doch nicht so übel. Alles, was er über die Leichtathleten zu berichten hatte, las er aus seinem goldenen Buch. Die Jüngsten trugen ihm Gedichte vor, die sie im Kindergarten gelernt hatten. Erfreut war er über die Erfolge der Athleten und loben musste er vor allem die Mädchen, die immer fleißig trainieren. Die Buben erhielten schon mal einige Rügen, weil sie im Training nicht immer bei der Sache sind und so manchen Unfug machen.

Nachdem der Nikolaus gegangen war, wurden noch die jungen Athleten geehrt, die sich im letzten Jahr durch besondere Erfolge hervorgetan hatten. Rebekka Hagl (W11) erhielt die Ehrung für Spitzenplätze bei den Kreismeisterschaften und Victoria Puls (W8) bekam als Kreisbeste im Weitsprung die Jugendsportler-Ehrungsurkunde des TSV Mainburg.

Dann konnte mit der ersehnten Verlosung begonnen werden. Spätestens zu diesem Zeitpunkt war es vorbei mit der weihnachtlichen Stimmung. Es herrschte Trubel und Andrea, Ulrike, Ruth und Hans-Jürgen hatten alle Hände voll zu tun, um die Verlosung in geordneter Weise ablaufen zu lassen. Glücklicherweise konnten alle mit ihren „Gewinnen“ nach Hause gehen.

Jugendsportlerehrung

Auch 2008 kann die Abteilung auf etliche sportliche Erfolge ihrer Leichtathleten zurückblicken. Im Rahmen des Mitarbeitertreffens und der Nikolausfeier wurden die Jugendlichen – sofern sie anwesend waren – geehrt.

Namen und sportliche Erfolge der Athleten und Athletinnen sind nachfolgend zusammengestellt.



Nikolaus liest aus dem goldenen Buch.

Erfolgreiche Leichtathleten des Jahres 2008



Name, Vorname	Alterskl.		Titel	Disziplin
Sentjurc, Daniel	M15	A-Schüler	Teilnahme Bayerische Meisterschaften: Endkampf 6. Platz Bezirks- (Niederbayern) und Kreismeister	100 Meter Block Wurf Blockwettkampf: Wurf
Zehentmeier, Daniel	M16	Jugend B	Teilnahme Niederbayerische Meisterschaften: 3. Platz 4. Platz	110 Meter Hürden Diskus
Köster, Jesper	M19	Jugend A	Teilnahme Südbayerische Meisterschaften: 5. Platz zuverlässiger Vertreter als Übungsleiter	Hochsprung
Kuhns, Fabian	M16	Jugend B	Teilnahme Bayerische Meisterschaften: 8. Platz Teilnahme Niederbayerische Meisterschaften: 3. Platz 4. Platz	Speer Speer Diskus
Zeilinhofer, Thomas	M14	A-Schüler	Berufung zum Schülervergleich Teilnahme Niederbayerische Meisterschaften: 2. Platz 3. Platz 3. Platz	100 Meter und Diskus Diskus Kugel 100-Meter-Sprint
Richtsfeld, Felix	M11	C-Schüler	Kreismeister 2. Niederbayerischer Bezirksmeister 2. Platz Kreismeisterschaft Kreismeister Kreismeister	Block Lauf Block Lauf Dreikampf 1.000-Meter-Lauf Weitsprung
Amberger, Andrea	W12	B-Schülerin	Kreismeisterin 3. Platz Niederbayerische Meisterschaften Kreismeisterin Kreismeisterin	Block Sprint-Sprung Block Sprint-Sprung Hochsprung 60-Meter-Hürdenlauf
Straßberger, Theresia	W12	B-Schülerin	Kreismeisterin Kreismeisterin Kreismeisterin Kreismeisterin	Block Lauf Vierkampf 800-Meter-Lauf Weitsprung
Süß, Maximilian	M11	C-Schüler	3. Platz Kreismeisterschaften	Dreikampf
Hagl, Rebekka	W11	C-Schülerin	3. Platz Kreismeisterschaften	Dreikampf
Hüttner, Vanessa	W7	D-Schülerin	Kreismeisterin	800-Meter-Crosslauf
Bruckmoser, Jonas	M13	B-Schüler	2. Platz Kreismeisterschaften Kreismeister	Dreikampf 1.000-Meter-Lauf
Zimmermann, Jasmin	W9	D-Schülerin	Kreismeisterin Kreismeisterin	800-Meter-Lauf 80-Gramm-Ballwurf
Puls, Victoria	W8	D-Schülerin	Kreismeisterin	Weitsprung

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg, Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag



Endlich haben sie auch eines!

T-Shirts für die Leichtathletikabteilung

Es werden immer mehr junge Athleten in der Abteilung. Daher war es wieder an der Zeit, neue T-Shirts anzuschaffen. Seit dem Gallimarkt können sich nun immer mehr stolze Leichtathleten im gleichen Outfit präsentieren.

Für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung möchten wir uns herzlich bei Familie Harrieder von Optik Harrieder aus Mainburg bedanken.



Mit ihren neuen T-Shirts, angeschafft mit finanzieller Unterstützung von Optik Harrieder.

Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Jahresrückblick

Wie schon die Jahre zuvor waren die Turnstunden sehr gut besucht. Die Seniorinnen waren fleißig beim Training. Seit dem letzten Jahr haben sie auch eine weitere Trainerin bekommen. Anneliese Braun hat ihre Übungsleiterausbildung und jetzt auch noch eine Ausbildung in Prävention gemacht. Für den Seniorensport war sie ein Glücksfall – fanden doch

Rosmarie Hühmer und Christa Götz mit ihr eine tatkräftige Trainerin.

Kurz vor Weihnachten feierten sie wieder ihre schon traditionelle Weihnachtsfeier. Nach einem leckeren Essen verbrachten sie mit weihnachtlichen Liedern, besinnlichen aber auch lustigen Texten einen gemütlichen Abend.

Als Dank für das Training überreichten die Turnerinnen den drei Übungsleiterinnen Anneliese, Rosmarie und Christa je einen wunderschönen Blumenstrauß.



Dank an die drei Übungsleiterinnen (von links): Anneliese Braun, Rosmarie Hühmer und Christa Götz (mit Blumensträußen).



Lustige Weihnachtsdialoge, vorgetragen von Agnes Pitzl und Hilde Söckler.

Trainingszeiten

Montag
Senioren-Sport
16.30 bis 18.00 Uhr

ab elf Jahre und älter
18.00 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag
vier bis sechs Jahre
(Kindergartenkinder)
16.00 bis 17.00 Uhr

elf bis 13 Jahre
17.00 bis 18.30 Uhr

ab 13 Jahre und älter
18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag
Erwachsene
20.00 bis 21.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Freitag
acht bis zehn Jahre
14.30 bis 16.00 Uhr
TSV-Turnhalle

sieben bis acht Jahre
16.00 bis 17.15 Uhr
(Schulkinder)
TSV-Turnhalle

Samstag
10.15 bis 11.45 Uhr
TSV-Turnhalle oder
Gelände

Nordic Walking

Frühjahrskurs 2009 – Gründe für Nordic Walking – Wofür Nordic Walking gut ist



Die Kursteilnehmer unseres Frühjahrskurses im Mai 2008.

Beginn Frühjahrskurses am 29. April 2009

In diesem Anfängerkurs werden generell die Grundkenntnisse vermittelt. Der Kurs findet immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr statt. Der Treffpunkt für diese fünf Kurseinheiten ist jeweils an der TSV-Turnhalle, Am Gabis 1, Mainburg. Die Kursgebühr beträgt 30,00 € für Mitglieder des TSV, Nichtmitglieder zahlen 40,00 €. Leihstöcke sind im Kurspreis mit dabei. Grundsätzlich ist eine anteilige Rückerstattung der Kursgebühr über die jeweilige Krankenkasse möglich. Dieser Anfängerkurs läuft in Kooperation mit der AOK Kelheim, diese übernimmt die Kurskosten für ihre Mitglieder zu 100 Prozent.

Anmeldungen werden unter Tel. 81 08 81 bzw. Andrea.Reiter1@gmx.de oder bei der Geschäftsstelle des TSV unter Tel. 54 03 entgegengenommen.

Hier noch ein paar gute Gründe, warum Sie sich für Nordic Walking entscheiden sollten:

Nordic Walking macht fit und froh

Nordic Walking ist eine Sportart für jedes Alter, mit der Sie im Prinzip jederzeit starten können. Das flotte Gehen mit Stöcken ist ein wunderbarer Ganzkörper-Sport, der die Gelenke schont. Sie trainieren nahezu alle Muskeln, optimieren Ihren Kreislauf, bringen Ihren Stoffwechsel in Schwung und fördern durch den Stockeinsatz Ihre aufrechte Körperhaltung.

Wofür Nordic Walking gut ist

Es hilft bei schmerzhaften Rückenverspannungen, Haltungsschäden, Nackenschmerzen, Bindegewebsschwäche, leichter Arthrose. Bei Osteoporose ist es besonders günstig, da Knochen für ihre Stabilität Zug und Druck von Muskeln, Bändern und Sehnen brauchen. Das Training der Oberkörpermuskulatur durch den Stockeinsatz wirkt sich auch positiv auf's Herz aus. Die Koordination wird geschult, was gerade bei älteren Menschen als Sturzprophylaxe wichtig ist – bei einem Sturz ist man durch die kräftige Muskulatur besser geschützt.

Voraussetzungen

Bei Herz-Kreislauf-Problemen sollte man vorher beim Arzt die Leistungsfähigkeit abklären. Ebenso bei Schmerzen in Rücken, Nacken oder Gelenken vorher vom Arzt beraten lassen. Für die primäre Gesundheitsprävention sind keine besonderen Voraussetzungen zu beachten.

Ausrüstung

Eigentlich brauchen Sie nur gute Laufschuhe und Stöcke.

Gute Laune

Nordic Walking macht fröhlich. Gehirn- und Nervenzellen produzieren vermehrt Neurotransmitter. Das sind Botenstoffe wie Serotonin, Noradrenalin und Dopamin – als Wohlfühl- und Glückshormone bekannt.

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele an unserem Frühjahrskurs oder an den offenen Treffen teilnehmen. Und die eigene Gesundheit profitiert auch!



Nordic Walking

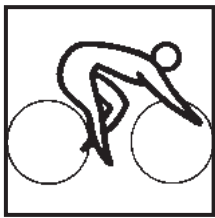
Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainer
Martina Braun
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter

Offene Treffen

Dienstag
9.00 bis 11.00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz
beim LSK-Theater

Mitwoch
um 18.00 Uhr
Treffpunkt Aldi-Parkplatz



Radsport

Abschlussfahrt – Jahresabschlussfeier – Indoor-Cycling – Trainingslager Italien 2009

Radsport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Ignaz Striegl

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Harry Schwab
Rupert Resch



Die Vereinsmeister 2008.

Große Beteiligung an der Abschlussfahrt

Bei herrlichem Sonnenschein machten sich am Samstag, den 25. Oktober 2008 über 40 Mainburger Radsportler auf zu ihrer traditionellen Abschlussfahrt. Den niedrigen Temperaturen entsprechend warm eingepackt, kehrten alle nach ca. 70 Kilometern wieder wohlbehalten zurück. Anschließend wurde im Cafe Bugl in Mainburg die Saison gebührend und ausgiebig gefeiert. Die Abteilung möchte sich ganz besonders herzlich bei Armin Bugl und seiner Frau für die Einladung und die vorzügliche Bewirtung bedanken.



Jahresabschlussfeier mit Ehrung der Vereinsmeister

Am 29. November fand die diesjährige Jahresabschlussfeier der Radsportabteilung des TSV Mainburg im Gasthaus Steiger in Pötzmes statt. Hierzu konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangene Saison wurden nach einem guten Essen als Höhepunkt des Abends die Vereinsmeister 2008 ausgezeichnet. Platz 1 bei den Senioren I belegte Hubert Liepold, gefolgt von Robert Roggenbuck und Paul Braun jun. Bei den Senioren II siegte Alois Greiner, Zweiter wurde Alois Karl, den dritten Platz belegte Richard Kawan. Siegerin bei den Damen wurde Andrea Schmid vor Gabi Striegl sowie Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle. Als Vereinsmeister bei der männlichen Jugend hatte Michael Wilhelm die Nase vorne, gefolgt von Stefan Marx. Alle Vereinsmeister durften sich über Pokale freuen, die sie vom Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier überreicht bekamen. Anschließend bedankte sich Jürgen Zehentmeier bei allen Helfern, die zu dem erfolgreichen Jahr beigetragen haben.

Indoor-Cycling als Vorbereitung für die Saison 2009

Seit Anfang November findet im Fitnessstudio InJoy in Mainburg wieder das

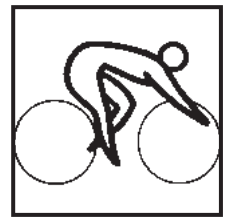
Wintertraining der Radsportabteilung statt. Unter bewährter Führung von Paul und Thomas werden dienstags und donnerstags um 17:30 Uhr, sowie Sonntags um 10:00 Uhr Spinningeinheiten angeboten.

Immer mehr Rennradler entdecken, dass Indoor-Cycling ein viel zu gutes Wintertraining ist, um es allein Fitness-Yuppies in den Studios zu überlassen. Wer im Winter gut „spinnt“, startet mit mehr Kraftausdauer und besserer Tret-Technik in die Saison. Besonders das gemeinsame Training trägt zur Motivation bei. Rennradler, die sich den Winter über mit Spinning fit halten, haben nicht nur mehr Spaß auf dem Rad, sondern berei-

ten sich auch optimal für die nächste Saison vor. Wer also den Winter über nicht ganz aufs Radfahren verzichten will, für den ist das Studio-Standradeln eine interessante und effektive Alternative. Man kann jederzeit bei den Trainingsstunden vorbeischaun. Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Trainingslager Italien 2009

Es wird beabsichtigt, in der ersten Woche im Mai wieder ein Trainingslager in Italien (Cesenatico) zu organisieren. Wer Interesse daran hat, kann sich bei der nächsten Monatsversammlung (wird in der Zeitung bekannt gegeben) darüber informieren.



Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 08751/8621-0

Trainingszeiten

Dienstag und
Donnerstag
18.00 Uhr

Mittwoch
18.15 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr



Schwimmen

Niederbayerische Meisterschaften Schwimmen in Mainburg – Gäuboden-Schwimmfest – Nikolausschwimmen

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Florian Hartl

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Goldbrunner
Florian Hartl
Christina Kiesel
Andreas Kreitmeier
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Franz Hartl

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Franz-Josef Cecetka und Sebastian Ecker bei der Siegerehrung.

Andreas Fischer Niederbayerischer Vizemeister

Der Bayerische Schwimmverband Bezirk II Niederbayern veranstaltete am Sonntag, den 23. November 2008, die Niederbayerischen Meisterschaften (Lange Strecke und Sprint, Halle) im Hallenbad Mainburg. Insgesamt beteiligten sich 16 niederbayerische Vereine mit 146 Schwimmern, die sich für 371 Schwimmstarts anmeldeten. Sebastian Ecker vom gastgebenden Verein TSV 1861 Mainburg, Abteilung Schwimmen begrüßte die einzelnen Vereine, Schwimmschiedsrichter und Kampfrichter und freute sich über die große Teilnahme. Franz-Josef Cecetka vom Bayerischen Schwimmverband Bezirk II Niederbayern wünschte dem Wettkampf einen sportlichen und fairen Verlauf.

Von der Schwimmabteilung des TSV Mainburg wurde die Sportveranstaltung organisiert.

Das Hallenbad wurde für den Wettkampf entsprechend ausgestattet, die Schwimmer und Kampfrichter verköstigt und die Auswertung durchgeführt.

Vom TSV Mainburg schafften acht Schwimmer die Pflichtzeiten. Überraschend erkämpfte sich Andreas Fischer im Jahrgang 1997 die Silbermedaille über 400-Meter-Freistil mit 06:33,81 Mi-

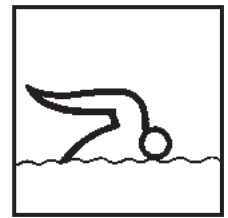
nuten. Die Bronzemedaille holte sich Claudius Stanski gefolgt von Julian Wagner und Maximilian Goldbrunner. Michaela Schraner war mit einer Bronzemedaille über 400-Meter-Freistil die erfolgreichste Mainburger Schwimmerin. Louisa Stanski freute sich über einen sechsten und Martina Summerer über einen elften Platz. Der kleine Mainburger Schwimmverein behauptete sich gegen die großen Vereine aus Landshut, Passau und Straubing.

Mainburger Schwimmer beim Gäuboden-Schwimmfest

Tolle Plätze für Claudius Stanski und Derkan Gökmen

Mit sieben Schwimmern fuhr der TSV Mainburg zum internationalen Gäuboden-Schwimmfest nach Straubing. Insgesamt starteten dort 27 Mannschaften, überwiegend aus Bayern. So bekannte Teams wie SV Wacker Burghausen, TV Kempten usw. waren ebenfalls am Start.

Daher war die Freude bei den Mainburger Schwimmern riesengroß, als Claudius Stanski jeweils den vierten Platz über 100-Meter-Freistil und -Brust erreichte. Derkan Gökmen holte sich im Jahrgang 1991 ebenfalls den vierten Platz über 100-Meter-Freistil. Mit einem fünften Platz glänzte Andreas Fischer über 100-Meter-Freistil. Alexandra Fischer, Mar-



tina Summerer, Katharina Winbeck und Maximilian Goldbrunner freuten sich über gute Mittelplätze.

Die gute Kampfrichterfortbildung der Mainburger Schwimmer wurde durch die Berufung von Uwe Stanski in das Kampfrichter bei diesem überregional ausgerichteten Schwimmwettbewerb honoriert.

Nikolausschwimmen des TSV im Hallenbad

**Die Schnellsten über 100-Meter-Freistil
sind Michaela und Martin Schraner**

Beim Nikolausschwimmen des TSV zeigt der Nachwuchs traditionell den zuschau-

enden Eltern und Geschwistern sein Können. Abteilungsleiter Sebastian Ecker begrüßte rund 65 Schwimmer, zahlreich erschienene Eltern, Trainer und Kampfrichter. Er bedankte sich bei den ehrenamtlichen Trainern für die geleisteten freiwilligen Trainingsstunden im Hallenbad und Freibad.

65 Kinder starteten in verschiedenen Disziplinen. In der offenen Wertung siegte über 100-Meter-Freistil weiblich Michaela Schraner, gefolgt von Louisa Stanski und Daniela Huber. Über die gleiche Strecke bei den Männern war Martin Schraner der Schnellste, den zweiten Platz erreichte Dominik Berger und überraschend wurde Claudius Stans-



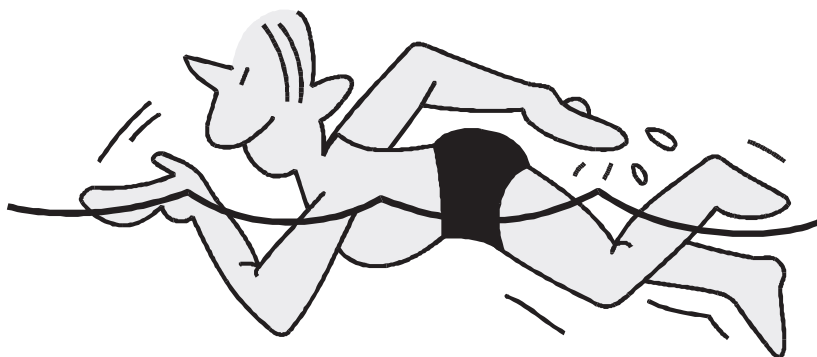


ki Dritter. Beim dritten Wettkampf 50-Meter-Brust weiblich lautete die Reihenfolge der Schnellsten Alina Wilke, Theresa Frank und Lena Sponraft, und bei den männlichen Michael Kistler vor Maximilian Ehner und Vincent Limpens. Über die 50-Meter-Rücken weiblich siegte Alina Wilke vor Sabine Rieder und Sofia Link. Bei den Männern trat bei dieser Disziplin nur Benjamin Kara an. Über 50-Meter-Freistil weiblich starteten dreizehn Mädchen. Erste wurde Julia Pongratz, dann folgten Franziska Burger und Lena Sponraft. Über die gleiche Strecke bei den Männern erkämpfte sich Matthias Niedermaier den ersten Platz, zweiter wurde Eray Türkmén und dritter Maximilian Ehner. Den ersten Platz über 100-Meter-Brust weiblich ließ sich Louisa Stanski nicht nehmen, den zweiten holte sich Michaela Schraner und den dritten Vanessa Heidenkamp. Bei den

Männern lautete die Reihenfolge der ersten drei Martin Schraner, Derkan Gökmen und Claudius Stanski. Nach den Wettkämpfen schaute der Nikolaus bei den Schwimmern vorbei. Für den Trainingsfleiß und die guten, zur Schau gestellten Leistungen belohnte er jedes Kind mit einem kleinen Päckchen.

Erste Hilfe Kurs

An zwei Samstagen frischten rund vierzehn Mitglieder der Schwimmabteilung ihr Wissen über Erstrettung bei Unfällen auf. Vom Mannschaftsarzt Dr. Johannes Haid wurden die zwei Tage durch Vorträge und Übungen lehrreich gestaltet. Die zweijährliche Wiederholung ist vorgeschrieben, damit die Kampfrichter- und Übungsleiterlizenzen bestehen bleiben.



Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

**Wenn Anspruch und
Leistung zusammenfinden.
Gedruckt und digital.**



Pinsker
Druck und Medien

Tanzen

Turnierberichte – Tanzsportabzeichen – Weihnachtsfeier – Spenden – Vorschau auf 2009

Turnierbericht Breitensport

Chassan und Margit Emin Oglu gingen beim Breitensportturnier in Gammelsdorf an den Start. Endrundenplätze in den Lateintänzen und gute Platzierungen in Standard waren Lohn der Anstrengung in einem durchwegs starken Teilnehmerfeld.



Turnierbericht Standard

In Karlsfeld bei München tanzten Georg und Elisabeth Reiher ein Senior II Ballturnier, wo sie locker die Endrunde erreichten und als bestes Paar der Altersgruppe III auf den fünften Platz kamen.



Das letzte Turnier 2008 führte die beiden zum Adventsturnier nach Unterschleißheim. In einem sehr starken Feld mit guten Paaren auch aus Österreich und Tschechien verpassten sie die Endrunde nur um zwei Punkte und wurden gute Siebente.

Abnahme des deutschen Tanzsportabzeichens in Mainburg

Am 30. November fand in der TSV-Turnhalle die Abnahme des DTSA (deutsches Tanzsportabzeichen) statt.



Neben unseren Tänzerinnen und Tänzern kamen, wie schon seit Jahren, unsere Freunde aus Gammelsdorf, um sich von der Abnehmerin Frau Pfau aus Karlsfeld unter anderem auf Musikalität und Tanztechnik bewerten zu lassen.

Zum ersten Mal wurde heuer auch ein Gruppentanz abgenommen.

Bereits zum 15. Mal traten Elisabeth und Georg Reiher zur Abnahme des DTSA an und bekamen dafür das Abzeichen „Gold mit Kranz und der Zahl 15“.

Insgesamt konnten neun Mal Gold mit Kranz, drei Mal Gold, zehn Mal Silber



Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Pino Gangemi

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher



und neun Mal Bronze verliehen werden. Elf Teilnehmer wiederholten ihre bereits erworbenen Abzeichen in Gold bzw. Gold mit Kranz.

Die Abzeichen und Urkunden konnten bereits bei den Weihnachtsfeiern übergeben werden.



Weihnachtsfeier der „Drehwürmer“

Die Verbandsligagruppe der Jazz- und Modern-Dance-Tänzer feierten vor dem Training schon mal ein bisschen vor. Das die Schulferien bereits begonnen hatten, merkte man den Tänzerinnen der Gruppe „Drehwurm“ sichtlich an. Ganz entspannt wurde ein Lager mit Decken in der TSV-Turnhalle aufgebaut, jeder hatte Plätzchen dabei und ein paar der Tänzerinnen gaben sogar ihr musikalisches Können zum Besten.

Ganz witzig waren einige Wortspiele, die Übungsleiterin Yvonne Heim mit den „Drehwürmern“ spielte, so wünschten sich da so manche große Tiere wie Pan-



ther, Elefanten oder auch Esel zu Weihnachten, sehr zur Freude so mancher Eltern.

Außerdem dichtete jede Tänzerin einer anderen Tänzerin ein Kompliment, auch hierbei kamen einige sehr schöne Gedichte zustande.

Es war jedenfalls eine sehr nette Runde und die Tänzerinnen konnten ganz entspannt in ihr anschließendes Training gehen.

Zwengerl zeigen ihr Können

Knapp 15 Ballerinas im Alter zwischen vier und sechs Jahren konnten am Samstag, den 20. Dezember 2008 in der TSV-Turnhalle ihr Können unter Beweis stellen. Gemeinsam mit Trainerin und Tanzpädagogin Alexandra Eberle und Übungsleiterin Yvonne Heim wirbelten die als Elfen gekleideten Tänzerinnen über die Tanzfläche. Um den Eltern und den anderen Mitgliedern der Tanzabteilung die Möglichkeit zu einem Trainingseinklick der jüngsten Aktiven zu geben, wurde das Training der Zwengerl zum Zuschauen für alle freigegeben. Nicht nur die Eltern kamen zu dem vorweihnachtli-



Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen



chen Event, auch Omas, Opas, Onkel und Tanten konnten endlich mal ihren Ballerinas beim Tanzen zusehen.

Trainerin Alexandra Eberle ließ nicht nur „Pferde“ zur Musik von Pippi Langstrumpf hochstemmen und Blumenbeete anbauen, sondern ließ die Kleinen auch in der „Achterbahn“ fahren. Außerdem wurde der „Zauberschuh“ zum Leben erweckt und alle durften durch die „Nudelsuppe“ schwimmen. Begeistert von der Vielfalt ließ sich das Publikum immer wieder zu einem Zwischenapplaus hinreißen.



Kleine Vorschau auf die Turniere 2009

Auch die Eltern der Turniertänzer Jazz- und Modern-Dance wollten gerne wissen, was ihre Kinder im Moment im Training machen. Deshalb wurde kurzerhand eine kleine Vorschau auf die Turniersaison 2009 gezeigt. Als erstes zeigten die Tänzerinnen der Oberligamannschaft „Taktgefühl“ eine Aufwärmübung am Boden, anschließend ging es weiter mit den „Drehwürmern“ der Jugendverbandsliga, die ihren Eltern „Swings“ vorführten, dann ging es weiter mit „Taktgefühl“ die eine Fußtechnik auf französische Musik zeigten.

Auch die Zwergerl präsentierten sich nochmals vor dem gesamten Publikum. Zur „Elfe Mirabella“ zeigten sie, dass sie den „Großen“ in nichts nach stehen. Großer Applaus bestätigte dies.

Anschließend zeigte die Gruppe „Drehwurm“ einen Teil ihrer neuen Choreographie und musste diesen, aufgrund des heftigen Applauses, noch ein weiteres Mal vorführen.

Zum Thema „Wasser“ zeigten die Tänzerinnen der Oberliga ein paar Ausschnitte aus ihrer neuen Choreographie von Alexandra Eberle. Auch die Gruppe „Taktgefühl“ begeisterte die Zuschauer mit ihrer Technik.

Für alle Tänzerinnen gab es noch Geschenktüten, die von den Geschäften



in der Umgebung gesponsert wurden und liebevoll von Helferinnen der Gruppe „Taktgefühl“, Karina Ohlmeyer, Melanie Kirchlechner, Laura Schwaner und Yvonne Heim gepackt und verlost wurden.



Spenden

Geldspende: LMVO Regensburg.

Sachspenden für Weihnachtstombola: LMVO Regensburg, Nifa Mainburg, Pinsker Druck und Medien Mainburg, Hallertauer Holzhandel Mainburg, Abens-Apotheke Mainburg, Weinmayer Mainburg, Lichtblick Mainburg, DM Mainburg, Sparkasse Mainburg, HypoVereinsbank Mainburg, Raiffeisenbank Mainburg, Weinhaus Lutzenburger Mainburg, Elektro Weiherer Mainburg, Bäckerei Bugl Mainburg, Bäckerei Selmeier Mainburg, Tydink Mainburg, Modrenalin Mainburg, Schuh Scala Mainburg, Zirngibl Mainburg, Mehltretter Mainburg, Parfümerie Himmer & Fiedler Mainburg, Kottermair Biohof.

Großer Dank gilt an alle Eltern, Freunde und Verwandte der Tänzerinnen, die wieder mal fleißig für die Gruppen gespendet haben.

Als ganz besondere Überraschung beschenkte uns der langjährige Sponsor der Gruppe „Taktgefühl“ mit einem Riesensparschwein, das immer viel Hunger hat. Bei dieser sehr gelungenen Vorschau auf 2009 wurde es dann auch wirklich satt.

Besinnlicher Abschluss ...

... des Turnierjahres 2008 bei der Latein-Gruppe der Tanzabteilung. Wie schon im letzten Jahr wurden im letzten Training vor Weihnachten die Latein-Tanzschuhe gegen Glühwein und Plätzchen eingetauscht. Jedoch nicht ohne den Vorsatz, im nächsten Jahr erfolgreich in der D-Klasse zu starten.

Interessierte Anfänger können sehr gerne Sonntags zwischen 10:30 und 11:30 Uhr an einem unverbindlichen Test-Training teilnehmen. Falls der richtige Partner bzw. Partnerin noch nicht gefunden ist, helfen wir auch sehr gerne bei der weiteren Suche.



Weihnachtsfeier in der Pizzeria „La Stazione“

Wie all die letzten Jahre kommen am letzten Adventssonntag die Tänzer zur Weihnachtsfeier ins Nebenzimmer des Ristorante La Stazione. Nach einigen besinnlichen und lustigen Vorträgen und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern (auch die Kleinsten sangen schon mit) wurden heuer Gewürzbänder gebastelt. Bei mitgebrachten Plätzchen klang der Abend gemütlich aus.



Trainingszeiten

Mittwoch
17.15 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern
Dance
Anschließend freies
Training Latein und
Standard
TSV-Turnhalle

Donnerstag
ab 20.00 Uhr
freies Training
Standard und Latein
Turnierpaare
TSV-Turnhalle

Samstag
15.00 bis 20.00 Uhr
Jazz- und Modern
Dance
20.00 Uhr
Fortschrittgruppe
Standard und Latein
jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag
10.30 bis 11.30 Uhr
Latein-Training für Kids
ab zehn Jahren und
Jugendliche

18.30 bis 19.30 Uhr
Basic-Training Standard
und Latein
(Einstieg für neue Paare
jederzeit möglich)

anschließend bis
20.30 Uhr
Fortschrittgruppe
jeweils TSV-Turnhalle



Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn, Au und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren vier Standorten bietet Ihnen unser

kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS NAGEL

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding
Telefon (0 81 22) 97 96 -0

85375 Neufahrn
Telefon (0 81 65) 6 47 49 -0

84072 Au i. d. Hallertau
Telefon (0 87 52) 86 22 -0

84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 66 -0

www.mercedes-nagel.de



Tauchen

Tauchsafari in Ägypten – Ramadama im Taucherkammerl – Tauchgang im Divers in Aufkirchen – Tauchurlaub 2009

Tauchen

Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Martin Niederreiter
Hans Bauer

Schriftführer und
Pressewart
Robert Anneser

Gerätewart
Robert Fellner

Abteilungs-Tauchlehrer
Roland Finkenzeller



Neue Mütze für 3-Sterne-Koch **Ausflug bei Regenwetter**

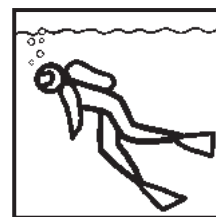
Dass die Taucher nicht nur bei schönem Wetter ins Wasser gehen, haben die TSVler am 7. September wieder einmal bewiesen. An diesem Tag fand nämlich ein Ausflug an den österreichischen Blindsee statt. Ein Dankeschön sei an dieser Stelle einmal an Robert Fellner gesagt, der uns wieder einmal seinen Firmenbus zur Verfügung stellte und somit die Anzahl der benötigten Fahrzeuge erheblich re-

duzierte. Da, wie auf den Bildern schön zu sehen ist, für das leibliche Wohl bestens gesorgt war und sich auch die Köche mit ihrer Kopfbedeckung erfinderisch zeigten, konnte uns das schlechte Wetter nichts anhaben. Die meisten Teilnehmer absolvierten zwei schöne Tauchgänge und die Safariteilnehmer nutzten die Gelegenheit, um noch einige Übungen wie zum Beispiel das Bojen setzen oder einen letzten Ausrüstungscheck durchzuführen.

TSV-Taucher von Tauchsafari begeistert

Die neun Taucher des TSV Mainburg kamen am Donnerstag, den 9. Oktober von





ihrer einwöchigen Tauchsafari in Ägypten zurück. Der starke Seegang, der am Roten Meer vorherrschte, war schuld, dass die geplante Südtour kurzfristig leicht abgeändert werden musste, was aber kein großes Problem darstellte. Die erste Nacht wurde noch auf dem Schiff im Hafen von Ras Ghalib übernachtet, von wo aus dann am nächsten Morgen die Reise los ging und sich immer weiter Richtung Süden fortsetzte. Schon an diesem Tag wurden bereits drei Tauchgänge abgehalten. An den darauf folgenden Tagen begann der Tauchtag schon gegen sechs Uhr früh mit dem Early Morning Dive und endete spät abends mit einem Nachttauchgang. Die Lücken zwischen den Tauchgängen wurden mit exzellentem Essen und wohlverdientem Schlafen ausgefüllt. Insgesamt standen 21 Tauchgänge auf dem Programm, wobei die schönsten Riffe, unter anderem auch das bekannte Elphinstone-Riff betaucht wurden. Am Ende der Reise waren alle Teilnehmer begeistert und bereits am Flughafen wurde schon über das Ziel im nächsten Jahr diskutiert.

Wieder einmal ein gelungenes „Abtauchen“ **TSV-Taucher beenden offizielle Freiwassersaison**

Am letzten Samstag im Oktober beendeten die Mainburger Taucher ihre offizielle Freiwassersaison mit dem sogenannten „Abtauchen“. Wie schon zum Antauchen trafen sich neun Mitglieder des TSV Mainburg bei strahlendem Sonnenschein am Echinger Weiher. Zugute kam den Tauchern, dass sonst kaum noch jemand anwesend war und dadurch, wie schon die Male davor, relativ gute Sichtverhältnisse vorherrschten. So wurde ein wunderschöner 45-minütiger Tauchgang bei elf Grad Wassertemperatur durchgeführt. Anschließend traf man sich noch in der TSV-Gaststätte, wo man bei warmen Tee und gutem Essen den Tag ausklingen ließ.





„Wasser marsch“ **Ramadama im Taucherkammerl**

Am 22. November war es wieder soweit. Einige fleißige Helferinnen und Helfer trafen sich voller „Tatendrang“ zum all-jährlichen Ramadama im Taucherkammerl. Eigentlich sollte das ein ganz spannender Tag werden, bei dem ein Zwischenboden für mehr Lagerplatz eingezogen und das komplette Kammerl geputzt werden sollte. Aber was ein richtiger Taucher ist, der kommt halt ohne Wasser nicht aus. Deshalb wurde bei der Montage des Zwischenbodens vorsichts-

Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bäu*

- Öl- und Gasheizung • Brennwertanlagen
- Solaranlagen • Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten • Bad-Einrichtungen



Heizung



Sanitär



Bäder



Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

halber mal eine Wasserleitung angebohrt. Böse Zungen behaupten, sie wollten ein neues Indoortauchcenter eröffnen, was allerdings vehement bestritten wurde. So kam es, dass die Brotzeit, die eigentlich als Feierabendmahlzeit gedacht war, nur als Zwischenmahlzeit diente, weil es durch die Reparatur der defekten Leitung doch später wurde als geplant. Das Ergebnis kann sich aber mittlerweile durchaus sehen lassen und zwischenzeitlich dürften auch alle wieder trocken sein. Oder, Kurt?



Wenigstens die Schnitzel waren gut **Tauchgang im Divers in Aufkirchen**

Eine böse Überraschung erlebten die fünf TSV-Taucher am 11. Dezember, als sie am frühen Abend zu einem vermeintlich gemütlichen Trainingstauchgang im Divers in Aufkirchen ins Wasser sprangen. Denn es herrschten nicht, wie vor kurzem angekündigt, die 26 bis 27 Grad Wassertemperatur, sondern maximal 20 Grad, was das Tauchvergnügen doch er-



heblich schmälerte. Wohl dem, der anstatt des Shorty noch einen wärmeren Anzug dabei hatte. Des Weiteren sind die Eintrittspreise sowohl für die Tageskarten, als auch die Halbtageskarten erheblich verteuert worden. So kam es, dass dann bereits gegen 20 Uhr zum Schnitzlwirt gefahren wurde. Zum Glück war dort in der Wirtschaft noch alles beim „Alten“ und so konnten sie den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Planungen für den Tauch- urlaub 2009 laufen bereits

Auf vielfachen Wunsch wurde beim letzten Taucherstammtisch beschlossen, dass im nächsten Jahr keine Tauchkreuzfahrt, sondern ein Hotelurlaub mit Hausrifftauchen in Angriff genommen wird, bei dem auch evtl. Tagestouren mit einem Boot gemacht werden können. Hintergrund ist der, dass sich dann auch diejenigen Taucher beteiligen können, die noch keine größere Taucherfahrung vorweisen können.

Außerdem können so auch Kinder und Taucher, bei denen der Partner nicht taucht, mitkommen. Wir haben uns aus diesem Grund extra ein Hotel mit Kinderclub ausgesucht, das uns aus den eigenen Reihen empfohlen wurde.

Die Reise geht vom 31. August bis 7. September 2009 nach Ägypten in das Hotel Iberotel Samaya.

Nähere Einzelheiten könnt Ihr bei Annette Anneser unter 08752/869623 erfragen.



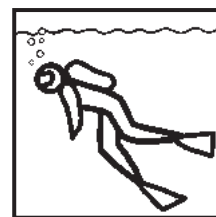
Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgbmh@service.generali.de



GENERALI
Versicherungen



Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten
Donnerstag im Monat
um 20.00 Uhr
in der TSV-Gaststätte,
über die Sommer-
monate immer an den
Stammtischterminen
Tauchausflüge.



Tischtennis

Erste Jugend behauptet sich zwei Klassen höher – Jugend II auf Meisterkurs – Weihnachtsturnier in Straubing

Tischtennis

Abteilungsleiter
Siegfried Senger

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Karl König

Jugendtrainer
Siegfried Senger

Stellvertretender
Jugendtrainer
Reinhard Obermaier

Pressewart
Siegfried Senger

Mannschaftsführer
Konrad Reiser
(1. Herrenmannschaft)
Reinhard Obermaier
(2. Herrenmannschaft)

Erfolge werden weitergeschrieben

Auch in dieser Saison mischen Mannschaften des TSV Mainburg vorne in den Tabellen mit. Nachdem in der vergangenen Saison die beiden Teams, die erste Herren- und auch die erste Jugendmannschaft an den Tabellenspitzen standen, sind es in dieser Saison die zweiten Mannschaften. Die zweite Herrenmannschaft geht als Vizeherbstmeister in die Weihnachtspause, die zweite Jugendmannschaft führt die Tabelle ohne Punktverlust an.

Erstes Muss in der Rückrunde: Nachlegen

Die erste Herrenmannschaft belegt nach der Vorrunde nur den vorletzten Tabellenplatz der zweiten Bezirksliga West. Dass der Aufstieg in diese Liga kein leichter Gang wird, war den Spielern schon vorher bewusst. Nur fünf Punkte konnten sie sich holen, und zwar durch einen Überraschungssieg gegen den ATSV Kelheim zu Beginn der Saison sowie einen Sieg gegen den Tabellenletzten aus Bayerbach. Gegen den TV Dingolfing kam die Erste in der Vorrunde im Auswärtsspiel nur zu einem Unentschieden. Dennoch dürfen die Spieler der Mannschaft auf den Klassenerhalt hoffen, da der TV Dingolfing seine Nummer eins der Rangliste zur Rückrunde verlieren wird. Sie sind mit neun Punkten der direkte Konkurrent um den Nichtabstiegsplatz der Liga. Bei einem Sieg in der Rückrunde und einem erneuten Sieg gegen die Mannschaft aus Bayerbach sollte ein Punktegleichstand hergestellt werden können. Das bessere Spielverhältnis wird dann den Ausschlag geben, der auf Seiten der Mainburger erwartet wird. Eine weitere Möglichkeit, diese Ergebnisse zu verbessern, könnte die Umstellung der Rangliste ergeben. So wird in der Rückrunde Tomasz Matusiak auf Platz vier spielen, Konrad Reiser und Hans Forstner rücken jeweils einen Platz nach hinten. Letzterer war wegen seiner Verletzung ohne Erfolg geblieben.

Titelgewinn noch im Blickwinkel

Die zweite Herrenmannschaft schwebt nach der Vorrunde auf Wolke sechs. Sie steht auf dem zweiten Tabellenplatz hinter der Mannschaft aus Train. In der ersten Kreisliga Kelheim konkurrieren in dieser Saison fünf Mannschaften um den Titel. Den Tabellenplatz eins und fünf

trennen nur drei Minuspunkte, wobei sich das Kräfteverhältnis durch Spielerwechsel vom Tabellenfünften Abensberg zum Tabellenführer Train in der Rückrunde verschieben wird. Mainburg II startete zu Beginn der Saison gleich mit einem Überraschungssieg gegen die zweite Mannschaft aus Abensberg. In der Folge der Spiele waren die schwächeren Mannschaften an der Reihe, die durch sehr hohe Siege geschlagen wurden. Der Fokus richtete sich damit auf die letzten drei Spiele der Vorrunde. Mit 12:0-Punkten trat die Zweite in Train an. Doch es war nicht der Tag der Mainburger, das Spiel ging mit 9:6-Punkten verloren. Die vorletzte Begegnung gegen den ATSV Kelheim konnte das Mainburger Team mit 9:5 zu eigenen Gunsten entscheiden. Erst in der letzten Begegnung in der Vorrunde ging neben dem Spiel gegen die Mannschaft aus Kelheimwinzer nicht nur das Spiel mit 9:5-Punkten verloren, sondern auch die Tabellenführung. Zuversichtlich darf man aus Mainburger Sicht für die Rückrunde in Richtung Meisterschaft dennoch sein. Die beiden Mannschaften, gegen die man in der Vorrunde die Punkte abgeben musste, müssen in der Rückrunde in Mainburg antreten. Als stärkster Favorit für die Meisterschaft nach ihrer Spielerverstärkung ist wohl das Team aus Train anzusehen, wobei dies aus Mainburger Sicht kein Nachteil sein muss.

Erste Jugend behauptet sich zwei Klassen höher

Die erste Jugendmannschaft hat ihr Saisonziel nach derzeitigem Stand erreicht. Sie steht auf Platz sieben der Tabelle, und zwar in der ersten Bezirksliga Niederbayern, mit einem Punkt Abstand zum einzigen Konkurrenten aus dem Landkreis Kelheim, der Mannschaft aus Siegenburg. Die Mainburger Jugend holte sich in der Vorrunde insgesamt fünf Punkte und ist mit der Mannschaft aus Passau punktgleich. Diese besitzt lediglich ein um zwei Punkte besseres Spielverhältnis. Der siebte Tabellenplatz der ersten Jugendmannschaft ist dennoch sehr hoch einzuschätzen, weil mit dem Aufstieg aus der Kreisliga Kelheim der vergangenen Saison eine Spielklasse übersprungen werden durfte. Das Resultat der Vorrunde könnte noch besser aussehen, wenn die Mannschaftsleistungen geschlossener gewesen wären. Die Einzelergebnisse der Spieler liegen dementsprechend nahe beieinander und dennoch gibt es Unterschiede. Die Rangliste wird zur Rückrunde auf den Kopf gestellt.

Jugend II auf Meisterkurs

Ohne einen Punktverlust schließt die zweite Jugendmannschaft in der ersten Kreisliga Süd Kelheim die Vorrunde ab und wird Herbstmeister. Zur Rückrunde werden die Karten nun neu gemischt. Die beiden Jugendligen des Landkreises Kelheim wurden zu Beginn der Saison gleichberechtigt als Kreisligen Nord und Süd ins Rennen geschickt. Zur Rückrunde werden die fünf Erstplatzierten jeder Liga in eine erste Kreisliga zusammengeführt und die hinteren Teams aus beiden Vorrundenligen zu einer zweiten Kreisliga. Zu dem Beschluss über die Durchführungsweise der Saison 2008/2009 hat man sich auf dem Kreistag im vergangenen Jahr geeinigt. Ziel soll es sein, die Mannschaften gemäß ihrer Spielstärke neu zu sortieren. Da die Spielergebnisse der Mannschaft aus der Vorrunde sehr deutlich ausfielen, wird man wohl in der Rückrunde um den Titel auch ein Wörtchen mitreden.

Nachwuchsarbeit weiter mit erfreulichen Aussichten

Das Jugendtraining ist nach einer kleinen Sommerflaute wieder sehr gut besucht. Die Anzahl der Teilnehmer übersteigt in der Regel die Kapazität der vorhandenen Tische. Das Robotertraining findet nach wie vor sehr großen Anklang und die Leistungssteigerungen sind bei den Jugendlichen spürbar. Übungsleiter Siegi Senger baut derzeit eine weitere schlagkräftige Jugendmannschaft für die kommende Saison auf. Diese Spieler im Alter von elf bis 13 Jahren könnten in einigen Jahren die heutige erste Jugendmannschaft beerben und damit die Präsenz des TSV in der niederbayerischen Bezirksliga fortführen. Nach derzeitigem Stand wäre der TSV auch wieder im Stande, eine dritte Jugendmannschaft im Spielbetrieb teilnehmen zu lassen, die wegen Spielermangel kurz vor Saisonbeginn zurückgezogen werden musste.

TSV-Spieler zeigen Flagge auf niederbayerischem Turnier

Kurz vor Weihnachten nahmen Richard Obermaier, Florian Loibl und David Lentner auf dem Weihnachtsturnier in Straubing teil. In diesem Jugendturnier werden unter anderem auch Punkte zur Einstufung der niederbayerischen Bezirksrangliste vergeben. Alle drei Spieler qualifizierten sich zunächst in den Vorrundengruppen. In der anschließenden Finalrunde schied David Lentner gegen den späteren Zweitplatzierten Matthias Baumgartner aus Oberalteich in einem sehr hart umkämpften Spiel aus. Auch Richard Obermaier hatte kein Losglück. Er musste gegen den Bayernligaspieler Sebastian Hartl vom TTC Straubing antreten, an dem er nicht vorbeikam. Dafür gewann er zusammen mit der mehrfachen bayerischen Meisterin Nadin Herbst von Bayern München das Doppelturnier. Florian Loibl verlor zwar in der Qualifikationsrunde zunächst klar mit 3:0-Punkten gegen den Bayernligaspieler Hartl aus Straubing. In der Finalrunde um den dritten Platz trafen sie wieder aufeinander. Auch bei diesem Spiel schien zunächst wieder alles wie vorher zu laufen. Der Gegner verbuchte bereits zwei Satzgewinne und führte im dritten, eigentlich vorentscheidenden Satz mit 8:6-Punkten. An dieser Stelle konnte Florian Loibl aber den Spieß umdrehen. Er gewann den Satz und holte sich auch die beiden folgenden. Damit nimmt Florian Loibl auch die ersten Punkte für die Einstufungsliste in der Bezirksrangliste mit. Von den Erwachsenen des TSV nahm auch Michael Bolic an diesem Turnier teil und kam mit einer Aufbesserung seines Punktestandes in der Bezirksrangliste nach Hause. In einem sehr stark besetzten Turnier mit 58 Teilnehmern belegte er in der B-Konkurrenz den dritten Platz. Mitunter bezwang er einen Spieler aus der dritten tschechischen Liga.



Auch in Mainburg erhältlich!

Original Tintenpatronen und Lasertoner...

von allen gängigen Druckermarken wie:
Brother - Canon - Epson - HP - Kyocera -
Lexmark - OKI - QMS - Samsung - u.v.m.

... zu sehr günstigen Preisen!



... alles rund um's Büro -
alles für Ihren Drucker!



Schleißbacher Str. 12

(Bürogebäude Heizungsbaubau Schmautz)

84048 Mainburg

Tel.: 08751 / 8459-333

Fax: 08751 / 8459-338

E-Mail: info@evm-buero.de

unsere Geschäftszeiten:

Montag - Freitag von 8:00 - 17:30 Uhr erreichbar -
oder Termin nach telefonischer Vereinbarung!

unsere Büro-Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag - Donnerstag von 8:00 - 11:30 Uhr
Freitag von 14:00 - 17:00 Uhr;
oder Abholung nach telefonischer Vereinbarung!

Samstags geschlossen!

Trainingszeiten

Dienstag

Jugend

17.50 bis 20.35 Uhr
Gymnasium

Erwachsene

19.30 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag

Erwachsene

20.00 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle



Triathlon

**Neuwahlen – Brünncup – München Marathon –
Pfettrachtraler Lauf – New York City Marathon**

Triathlon

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Susanne Winkler

Schriftführer
Ulrich Dempf

Jugendwart
Sabine Stanski

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Michaela Möser

Schwimmtrainer
Erwin Meier
Peter Tietz



Neuwahlen bei den Triathleten

Michael Klement wird neuer Abteilungsleiter

Am 28. Oktober 2008 traf sich die Triathlon-abteilung des TSV Mainburg zur Jahreshauptversammlung in der Theresienhütte. Themen waren u. a. die Entlastung der Vorstandschaft und die Ehrung zweier Bayerischer Meister.

Martin Danböck gab seinen langjährigen Abteilungsleiterposten in die Hand von Michael Klement, der einstimmig von der Abteilung gewählt wurde.

Zweite Abteilungsleiterin wurde Sabine Stanski, die auch schon den Posten des Jugendwartes ihr Eigen nennen darf. Sie berichtete über den Ablauf des Übungsleiter „Trainer C-Grundstufe“ sowie den geplanten „Fachübungsleiter Triathlon 2008/2009“.

Dritte in der Abteilungsführung bleibt weiterhin Susanne Winkler.

Gabi Meier übernimmt wieder den Posten des Kassiers. Schriftführer wurde Uli Dempf und die Pressearbeit wird weiterhin von Michaela Möser übernommen.

Geehrt wurde Michaela Möser für den Titel „Bayerische Meisterin Langduathlon 2008“ in Kelheim in der AK W40, sowie Michael Klement, der den Titel „Bayerischer Meister“ in der AK M25 nach Mainburg holte.

Ein Tag Sportler

„Sonntag, 6:45 Uhr. Ich stehe bis zum Hintern im Langener Waldsee und lausche der Nationalhymne. Hinter mir über 10.000 Zuschauer. Habe eine Gänsehaut, die sich durch den Neo drückt. Sehe bestimmt aus wie ein schwarzer Golfball. Nach dem Startschuss, einschließlich Feuerwerk, ziehen die Profis davon. Ich paddle zur Startlinie und habe 15 Minuten Zeit. Endlich, nach zehn Jahren Triathlon, die erste Langdistanz. Olympiasieger oder Fußball-Weltmeister hat mangels Talent nie geklappt. Also der Ironman, um die sportliche Laufbahn zu krönen.“

Suche mir einen Platz ganz vorne an der Leine und schon geht's los. Das hätte ich wissen müssen, habe mich viel zu



weit vorgewagt. Das ist kein Volkstriathlon, das ist die Europameisterschaft. Werde getreten, gestoßen, geprügelt. Einer schwimmt mir über die Beine. Verschwinde sofort nach außen und komme in den Rhythmus. Zwischendurch kleiner Landgang, schön zum Aufstoßen und Brille richten. Noch eine kleine Runde und das Schwimmen ist geschafft! Eine Stunde und fünf Minuten, besser als erhofft. Bleibt sogar noch Zeit, um meine Frau zu busseln.

Radstrecke ist top. Voll gesperrt und mitten durch die Großstadt. In jedem Dorf Party, Bierfeste oder Stimmungsnester. Erste Runde berauschend und viel zu schnell unterwegs. In der zweiten Runde werden die Partys zum Nachteil: Bratwurstduft zieht durch die Straßen. Biertrinkende Zuschauer laden zum Verweilen ein. Hat Powerbar kein Gel mit Currywurst-Geschmack? Würde mir helfen! Gegenwind kommt auf, Beine sind nur noch leere Hülzen. Werde mein eigener Therapeut und erzähle mir was. Der Hintern brennt! Wieso kann Faris Al Sultan in Badehose fahren und ich nicht? Werde nur noch überholt. Ein vorbeirauschender Engländer bringt es auf den Punkt: „That's the fucking longest day!“

Endlich die Skyline von Frankfurt in Sicht. 5:56 Stunden sind nicht wirklich schnell. Hatte mir etwas mehr vorgenommen. Hol ich's halt beim Laufen raus. Habe ja die sexy Cap-Socken als Geheimwaffe. Erste Runde geht klasse. Danach nichts mehr! Vier Mal zehn Kilometer sind doch ganz schön lang. Wieder beste Stimmung an der Strecke. Habe wieder Gänsehaut. Jetzt vor Erschöpfung. Mir ist übel, kann das ganze Gel- und Riegelgematsche nicht mehr sehen. Schalte um und fange an mit dem Sonntagsspaziergang. Zeit ist jetzt eh egal. Letzte Runde ein Traum. Kann wieder laufen.

Darf abbiegen in den unendlich langen Zielkanal. Roter Teppich, Palmen, klat-sche fremde Hände ab. Vollbesetzte Tribüne, einfach unbeschreiblich! Zielbogen in Sicht, kann es nicht glauben: steht da wirklich 12:28 Stunden? Die müssen sich verrechnet haben. Egal, Ziel erreicht! Bin endlich ein Ironman.

Das war's! Ein Jahr Vorbereitung und Entbehrungen für die Familie sind vorbei. Durch die Superorganisation und, laut Presse, 400.000 Zuschauern, fühlt sich jeder, der hier mitmacht, einen Tag lang als **SPORTLER**.“



Martin Danböck wird Gesamtzweiter beim Brännlcup

Nandlstadt – Erstmals gab es heuer das Mountainbike-Rennen um den „Brännl-Cup“ und sicher nicht zum letzten Mal. Denn zu groß war die Resonanz bei der Premiere. Insgesamt 44 Teilnehmer, darunter 21 Kinder, hatten sich angemeldet.

Pünktlich um 11 Uhr zückte Bürgermeister Jakob Hartl auf der Höhe Reith die Startpistole, um die Biker loszuschicken. Die hatten sich wegen der Kälte und des Regens gut „eingemottet“. Alle Teilnehmer hatten den notwendigen Ehrgeiz im Gepäck, die 16 Kilometer lange Strecke (Kinder: 3,9 Kilometer) möglichst schnell zu bewältigen. Diese war überaus anspruchsvoll und ging ab Reith hangabwärts über den Feldweg und den Bach hinauf zur Brännl-Kapelle. Die musste umrundet werden, ehe es dann wiederum die Strecke retour ging.

Insgesamt fünf Mal war diese Vorgabe zu meistern, was Sieger Stefan Mittelhammer vom Sportpark Au in 44:53 Minuten gelang. Gleich danach folgte Martin Danböck vom TSV Mainburg in 45:55 Minuten. Thorsten Gross, ebenfalls vom TSV Mainburg, wurde bei den Männern Vierter in einer Zeit von 48:00 Minuten. Auch Moses Gross der beim Jahrgang 1999 mitfuhr, gelang der zweite Gesamtplatz in 14:50 Minuten und der erste Altersklassenplatz.

Auf Grund der großen Resonanz scheint es fast sicher, dass der Brännl-Cup keine Eintagsfliege bleibt. Im kommenden Jahr soll es eine Neuauflage geben.





München Marathon bei Traumwetter

Es ist schon Tradition: Immer eine Woche nach dem Oktoberfest gehören die Straßen in München den Läufern. Rund 60.000 Zuschauer entlang der Strecke, drei Moderatoren sowie dreizehn Musikbands mit Blasmusik, Trommeln und heißen Sambarhythmen boten den Läufern viel Abwechslung und auf den letzten schweren Kilometern des Marathons – auf der „Partymeile“ von Kilometer 30 bis 40 – gelungene Ablenkung.

In diesem Jahr starteten beim München Marathon am Sonntag, 12. Oktober 2008 bei bestem Wetter – Sonnenschein und Temperaturen um die 21 Grad – **10.730 Läufer**, darunter 7.160 Marathonläufer, 2.380 Zehn-Kilometer-Läufer und 1.190 Staffel-Marathon-Läufer.



Jarka Heinrich, eine begeisterte Marathonläuferin vom TSV Mainburg, entschloss sich erst ein paar Tage zuvor, mal wieder in München mitzulaufen! Trotz weniger Trainingskilometer lief sie den Marathon absolut locker in 4:01:58 Stunden. Bei Jarka Heinrich steht auch nicht die Zeit im Vordergrund, sondern der Spaß, den man haben kann, wenn man das Ganze nicht zu verbissen sieht!

Halbmarathon und Zehn-Kilometer-Lauf in Pfettrach

Triathleten gewinnen Damen- und Herren-Teamwertung

Kürzlich fand wieder einer der schönsten Läufe im Umkreis, der achte Pfettrachtaler Lauf statt. Bei frischen Temperaturen entschlossen sich ca. 600 Laufbegeisterte, darunter neun Aktive vom TSV Mainburg für die zehn Kilometer und die Halbmarathonstrecke.

Günther Kistler (48:24) und Susanne Winkler (1:01:02) entschieden sich für den Zehn-Kilometer-Lauf.

Bei der äußerst selektiven Halbmarathonstrecke wurde Max Knier Gesamtvierter in einer Zeit von 1:22:32. Thorsten Gross lief in 1:29:21 und Martin Danböck absolvierte die schwere Strecke in 1:33:22. Damit war ihnen der erste Platz mit acht Minuten Vorsprung vor dem SC Landshut in der Teamwertung sicher. Auch die Damen nahmen den ersten Preis in der Teamwertung mit nach Hause. Michaela Möser wurde Gesamtdritte in einer Zeit von 1:44:24, Sabine Deifel wurde Vierte und folgte in 1:45:03 und Jarka Heinrich, die



SPITZENSPORT BRAUCHT EINE BREITE BASIS.

Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern,
wo Menschen leben und arbeiten.
Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der
Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

Kreissparkasse Kelheim

<http://www.kreissparkasse-kelheim.de>



Dritte im Bunde, lief die Halbmarathonstrecke in 1:58:45. Somit ein sehr erfolgreicher Tag für die Triathleten des TSV Mainburg.

Christa Schmid und Birgit Seber beim New York City Marathon

Am 2. November hatten sich Christa Schmid und Birgit Seber den legendären New York City Marathon vorgenommen. Bei diesem Spektakel starten ca. 40.000 Laufbegeisterte. Hier ein paar Live-Impressionen von Christa Schmid.

„Ein eisig kalter Wind weht uns beim Start um 10 Uhr früh um die Nase, die nach dreistündiger Wartezeit schon rot ist, aber dennoch: Es ist strahlender Sonnenschein.

Als Startsignal klingt „New York, New York“ von Frank Sinatra aus den Lautsprechern und alle rund herum, genau wie unsereins, grölen lauthals mit. Gänsehaut pur. Los geht's!

Über die wunderschöne, drei Kilometer lange Verrazano-Narrows-Brücke, die einem einen atemberaubenden Blick auf die Skyline von Manhattan genießen lässt. Danach biegen wir in den ersten von fünf zu durchlaufenden Stadtteilen von New York ein, wo die Zuschauer sich bis zu fünf Reihen dicht aneinanderdrängen. Dieser Zuschauerstrom sollte die restlichen Kilometer bis ins Ziel nicht mehr abreißen. Es gibt Rockmusik, Gospel, klassische Standkonzerte sowie Dudelsack und ähnliches, zudem begleiten uns La-Ola-Wellen. Die Eindrücke, die wir aufnehmen, sind so

verschiedenartig wie die Stadtteile selbst, so dass kaum Zeit bleibt, sich auf den Lauf zu besinnen. Jede Meile sind Verpflegungsstationen aufgebaut, vor denen das Gedränge sehr groß ist. Apropos Gedränge, aus diesem sind wir eigentlich während des gesamten Laufes nie so richtig herausgekommen, was auf alle Fälle sehr mitreißend gewesen ist. Ständig laufen wir in einem Pulk von Menschen unterschiedlichster Nationalitäten. Viele sprechen uns an, da wir auf unseren T-Shirts hinten Birgit und Christa draufgedruckt haben. Ab Kilometer 32 und der x-ten überquerten Brücke werden die Beine schon etwas schwer. Wir genießen den Lauf auf einer der größten Einkaufsstrassen der Welt, der 5th Avenue.

Jetzt nehmen wir das Tempo raus, da uns das ständige auf und ab der Strecke (in der Summe 400 Höhenmeter), sowie der Wind zu schaffen machen. Schon biegen wir hinein, in den letzten Teil der Strecke, in den Central Park. Die Menschen schreien uns zu, singen und tanzen ausgelassen. Ein riesiges Volksfest wohin man schaut. Und als wir das Ziel vor uns sehen, überkommt uns gefühlsmäßig eine Mischung aus überwältigender Freude es geschafft zu haben, aber gleichzeitig auch ein Gefühl der Enttäuschung, dass es doch so schnell vorbei war, nämlich in vier Stunden und neun Minuten.

Im Ziel werden wir überfreundlich empfangen. Sofort nach Zieleinlauf erhalten wir unsere Medaillen. Zudem werden uns Wärmefolien gereicht. Die Umarmungen und Glückwünsche von den Helfern lassen auch nicht auf sich warten.“



A. REITER

GmbH

Bauunternehmen

84048 Mainburg
☎ 0 87 51 - 94 00
info@reiter-bau.de
www.reiter-bau.de

**Erd-, Beton-,
Stahlbeton-,
Maurer- und
Putzarbeiten**

Trainingszeiten Schwimmen

Montag und Donnerstag
19.45 bis 21.00 Uhr



Tennis

Doppelstadtmeisterschaften – Ü100-Turnier – Herbstversammlung – Weihnachtsfeier

Tennis

Abteilungsleiter
Ralf Gaffal

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Stefan Nieder

Schatzmeister
Christian Winklmaier

Sportwart
Helmut Fichtner
Susanne Fichtner

Jugendwart
Iris Schaubeck

Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Kassenprüfer
Jürgen Herold
Alfred Gaffal

Trainer
Manfred Eichner

Übungsleiter
Herbert Knier
Iris Schaubeck
Helmut Fichtner
Martin Gaffal
Rudi Brunner

Internetbeauftragter
Alexander Schaubeck

Kurzer Jahresrückblick

Die erste Sommersaison unter der neuen Abteilungsführung ist vorüber und die Vorstandschaft stellt mit Stolz und Freude fest, dass das Jahr 2008 wirtschaftlich und sportlich sehr erfolgreich war. Die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder an den Veranstaltungen der Abteilung zeigt, dass Tennis wieder Auftrieb bekommen hat. Lediglich die schwache Beteiligung der Erwachsenen an den Stadtmeisterschaften war ein Rückschlag, der zur Absage dieser Turniere führte. Hier hofft die Vorstandschaft im kommenden Jahr auf eine rege Teilnahme, vor allem der Mannschaftsspieler.

An dieser Stelle dankt die Vorstandschaft allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und ihr Engagement im vergangenen Jahr. Nur so konnte der Betrieb TC Grün-Rot Mainburg kostengünstig und erfolgreich geführt werden. Hauptziel 2008 war der Ausbau und die Förderung der Jugendarbeit. Durch zahlreiche Veranstaltungen, Ausflüge, Turniere und dem Jugend-Sommerncamp ist es gelungen, die Jugend für Tennis zu begeistern und gerade die Kooperation mit der Grundschule Mainburg entpuppte sich als Erfolgsgeschichte, die den Tennish Nachwuch in Mainburg hoffentlich auf lange Sicht sichert. Dank gebührt hier vor allem den Trainern Manfred Eichner und Thorsten Groß für ihren Einsatz.

Damit 2009 ebenfalls so erfolgreich wird, sucht die Tennisabteilung für die Vorstandschaft zwei bis drei zusätzliche ehrenamtliche Helfer, die in den Bereichen Jugendarbeit, Anlagenpflege und Veranstaltungsorganisation unterstützend mitarbeiten sollen. Aufgrund der Erweiterung des Veranstaltungsangebots und des Erhalts eines Jugend-Ranglistenturniers, ist die Erweiterung der Vorstandschaft durch die damit einhergehenden Aufgaben mehr als notwendig.

Joachim Gehde und Roland Spenger Doppelstadtmeister

Am 20. und 21. September fanden die Tennis-Doppelstadtmeisterschaften der Erwachsenen statt. Aufgrund mangelnder Teilnahme mussten, wie schon bei den Einzelstadtmeisterschaften im Juli dieses Jahres, nahezu alle Konkurrenzen abgesagt werden. Umso erfreulicher war die gute Resonanz bei der Konkurrenz Herren 40. Bei kühlen Temperaturen kämpften acht Doppelpaarungen der beiden Mainburger Tennisclubs um den Stadtmeistertitel. In freundschaftlicher und geselliger Atmosphäre boten die Doppelpaarungen spannende Matches, die des Öfteren erst im dritten Satz und mit hoher Nervenbelastung für die Zuschauer entschieden wurden. In einem spannenden Finale setzten sich Joachim Gehde und Roland Spenger vom TC Grün-Rot in zwei Stunden und 40 Minu-



Die Gewinner der Tennis-Doppelstadtmeisterschaften.

ten gegen ihre Gegner Georg Hagl und Georg Deml vom SC durch. Satz 1 ging mit 7:6 (8:6) knapp an Hagl/Deml. Gehde/Spenger ließen sich dadurch aber nicht beeindrucken und kämpften sich im zweiten Satz erneut bis zum Tie-Break vor, den sie mit 7:5 für sich entscheiden konnten. Die beiden blieben dann auch im dritten Satz konzentriert, konnten so den entscheidenden dritten Satz mit 6:1 gewinnen und sich ein wenig überraschend, aber hoch verdient den Stadtmeistertitel sichern. Zuvor setzten sich Gehde/Spenger im Halbfinale gegen das Duo Rudi Schnell und Sebastian Stadler in zwei Sätzen mit 6:4 und 6:2 durch. Deml/Hagl wiederum schlugen Dr. Chris Seidl und Siegfried Weingartner im Halbfinale. Den dritten Platz erspielten sich dann Schnell/Stadler gegen Dr. Seidl C./Weingartner im kleinen Finale knapp mit 7:6 und 6:4. In der Trostrunde setzten sich im Finale Franz Steiger und Hans Braun (SC) gegen Hanns Seidl und Karl Beck (GR) mit 6:4 und 6:3 durch. Wie auch schon in den vergangenen Jahren konnten sich die Gewinner über Hallenmarken für die Wintersaison freuen. Anschließend wurde der Sieg im Clubheim von den Teilnehmern noch gebührend gefeiert.

Ü100-Tennisturnier

Am 3. Oktober 2008 fand das traditionelle Ü100-Doppeltturnier statt. Ü100 deswegen, da die jeweilige Doppelpaarung zusammen mehr als 100 Jahre auf dem Buckel haben muss. Das Gesellschaftsturnier fand auch dieses Jahr großen Anklang. Mehr als 24 Teilnehmer kämpften bei anfänglich guter Witterung leidenschaftlich um die Punkte. Am Nachmittag musste das Turnier dann wegen schlechter Witterung in der Halle fortgeführt werden. Dank gebührt hier nochmal dem Hauptorganisator Rudi Schnell aber auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die die Teilnehmer kulinarisch versorgt haben.



Die Teilnehmer des Ü100-Doppeltturniers.

Arbeitsdienst und Herbstversammlung

Die Teilnahme der Mitglieder am diesjährigen Arbeitsdienst zur Einwinterung der Freiplätze ließ sehr zu wünschen übrig. Auch an dem zweiten angesetzten Arbeitsdienst erschienen keine zehn Personen zur Mithilfe. Aus Sicht der Abteilungsführung ist dies eine traurige Entwicklung, da ohne die Mithilfe der Mitglieder bei der Frühjahrs- und Herbstinstandsetzung mittelfristig Fremdfirmen eingesetzt werden müssen, welche derzeit im Budget des Vereins nicht Platz finden. Die Abteilungsführung appelliert also erneut an alle Mitglieder, sich an den Arbeitsdiensten zu beteiligen. Neben der gemeinsamen Arbeit im Team kann man sich ja auch seine Arbeitsdienstumlage in Höhe von 24 € zurückverdienen.

Ein ähnliches Bild zeigte die Herbstversammlung, welche ebenfalls nur sehr schwach besucht wurde. Die teilnehmenden Mitglieder ließen sich aber die Stimmung nicht verderben und saßen bei Gulaschsuppe, Würstltopf und Kuchen bis in die späten Abendstunden lustig zusammen.

Erfolgreiche Tennisler vom TSV geehrt

Große Ehre zuteil wurde vier Nachwuchstennislern bei der diesjährigen TSV-Mitgliederversammlung am 21. November 2008. Lea und Fiola Köglmeier, Franziska Richtsfeld und Stefan Richtsfeld wurden für ihre herausragenden Leistungen und Erfolge geehrt. Diese vier sind zurzeit die (über)regionalen Aushängeschilder im Jugendbereich der Tennisabteilung.

Die wichtigsten Einzelerfolge:

Lea Köglmeier (U12) wurde unter anderem niederbayerische Vizemeisterin und Mainburger Stadtmeisterin, gewann den





Regensburger Ratisbona-Cup, das Turnier im oberfränkischen Altdorf, den Hallertauer Jugendcup in Mainburg und belegte jeweils den dritten Platz im Turnier in Straubing und bei Iphitos München.

Fiola Köglmeier (U14) belegte bei den niederbayerischen Meisterschaften den dritten Platz und siegte bei den Stadtmeisterschaften in Mainburg. In der Konkurrenz U18 wurde sie Vizestadtmeisterin und erreichte das Viertelfinale (!) beim Sport-Scheck-Turnier in München im Doppel.

Franziska Richtsfeld gewann den Hallertauer Jugendcup und belegte als Elfjährige jeweils den dritten Platz in der Konkurrenz U12 bei den niederbayerischen Meisterschaften und im Erdinger Jugendturnier. Zweite wurde sie im Straubinger Völkl-Cup. Zudem ist sie Mitglied des niederbayerischen Verbandskaders und hat sich für die bayerischen Meisterschaften qualifiziert.

Der zehnjährige **Stefan Richtsfeld** ist amtierender niederbayerischer Meister in der Altersklasse U10 und Sieger des Straubinger Völkl-Cups. Darüber hinaus belegte er im Yuma-Cup in Geiselhöring den dritten Platz, wie auch im Turnier in Friedberg bei Augsburg. Den Hallertauer Jugendcup beendete er in der Konkurrenz U12 als zweiter und im Turnier in Taufkirchen erreichte er das Achtelfinale (!). Auch er gehört zum niederbayerischen Verbandskader und hat sich für den bayerischen Sichtungskader qualifiziert.

Die Abteilungsführung des TC Grün-Rot und des TSV gratuliert allen Vieren zu ihren Erfolgen und Leistungen recht herzlich! (Foto siehe Seite 17).

Kooperation mit Grundschule voller Erfolg

Die mit der Grundschule Mainburg gegründete Sport-Arbeitsgemeinschaft Tennis entpuppt sich als toller Erfolg für die Tennisabteilung. Ab Mitte Oktober hatten die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge der Grundschule Mainburg die Möglichkeit, vier Wochen gratis Trainerstunden bei dem Trainerduo Manfred

Eichner und Thorsten Groß zu nehmen und so in den Tennissport hineinzuschnuppern. Für dieses Angebot haben sich 80 Kinder angemeldet, die in elf Gruppen aufgeteilt wurden. Mit spielerischen Übungen wurde ihnen so der Umgang mit Schläger und Ball beigebracht. 50 Kinder sind nun so begeistert, dass sie auch am weiteren SAG-Trainingsbetrieb bis Ende des Schuljahres teilnehmen. Nach Aussagen der Trainerschaft sind viele talentierte Kinder dabei, die kommendes Jahr die Möglichkeit haben, in den in diesem Jahr erstmalig gemeldeten Kleinfeldmannschaften erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Die Abteilungsführung freut sich über den Erfolg und dankt allen Eltern und Kindern für ihr Interesse und der Trainerschaft für ihren Einsatz.

Nachwuchs des SC Mainburg und des TC Grün-Rot Mainburg greifen gemeinsam an

In der kommenden Saison greifen die Nachwuchstalente der beiden Tennisvereine in Mainburg gemeinsam an. In zwei Spielgemeinschaften im U14-Bereich konzentrieren sich ab sofort die Nachwuchstalente der beiden Clubs. Ziel ist die gezielte Förderung und der leistungsorientierte Einsatz der Nachwuchstalente. So kann gezeigt werden, dass mit dem Mainburger Tennish Nachwuch in Zukunft zu rechnen ist. Sportlich gesehen ist dies ein erster gemeinsamer Schritt, den beide Clubs zum Fortschritt der ambitionierten Jugendlichen gehen wollen. Wer weiß, vielleicht folgen diesem Beispiel zukünftig auch die Erwachsenen.

Die gemeinsame Mädchen-Mannschaft wird beim SC Mainburg spielen und kommende Saison in der Bezirksliga, der höchsten niederbayerischen Spielklasse, um die Meisterschaft kämpfen. Franziska Richtsfeld, Julia Beck und Sissi Bartlick (GR), Evelyn und Melanie Schmidt (SC) treten hier gemeinsam an.

Die kombinierte Knabenmannschaft tritt für den TC Grün-Rot an. Hier spielen kommende Saison Maxi Deml (SC), Stefan Richtsfeld, Dennis Stanglmair und Lukas Lorenz (GR) in der Bezirksklasse 1 und versuchen, dort die Meisterschaft zu erringen.

Die endgültigen Kader und namentlichen Meldungen der Mannschaften erfolgen erst im März dieses Jahres. Wir freuen uns aber schon jetzt auf spannende und schöne Matches auf den Mainburger Tennisanlagen in dieser Saison.

Nikolaus besucht TC Grün-Rot Weihnachtsfeier

Nach einer kurzfristigen Terminverschiebung der diesjährigen Weihnachtsfeier auf den 3. Adventssonntag fanden sich zur Freude der Abteilungsführung einige Familien und Kinder im Clubheim der Tennisabteilung ein. Bei weihnachtlicher Dekoration, Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen konnten sich die Mitglie-



der auf Weihnachten einstimmen. Dazu in großem Maße beigetragen hat das Jugend-Querflöten-Trio der Singschule Mainburg unter der Leitung von Angelika Hagl, die verschiedene Weihnachtslieder vorspielten. Maria Richtsfeld trug zudem eine Weihnachtsgeschichte vor. Überrascht waren die kleinen Gäste als auf einmal der heilige Nikolaus und Knecht Ruprecht über den Balkon des Clubheims in die Runde traten. Der heilige Nikolaus hatte viele Geschichten zu berichten. Unter anderem lobte und tadelte er die Spieler der 1. Herrenmannschaft, die zwar souverän den Aufstieg in die Bezirksklasse 1 schafften, ihre Aufstiegsfeier aber bereits am Vorabend des letzten Spieltages machten und so die letzten Matches mit teilweise erheblichen körperlichen Einschränkungen spielen mussten.

Daneben brachte er lustige Geschichten aus dem Trainingslager der Herren 30/ Herren 40 am Gardasee, bei dem ein gewisser Dr. F. aus M. mit der hiesigen Toilettentechnik nicht zurecht kam. So konnte er die Seife nicht mehr von den Händen abwaschen, weil er das Wasser im Waschbecken nicht zum Laufen brachte. Da er noch nie ein „Gaspedal“ unter einem Waschbecken gesehen hatte, musste er mit schaumigen Händen weiteressen, bis ihn seine Frau über die moderne Technologie aufklärte.

Negativ angesprochen wurden auch die Aufschlagkünste des Abteilungsleiters, der bei den Herren 30 in den Genuss

kam, mit Martin Richtsfeld ein Doppel zu bestreiten. Der Nikolaus merkte richtig an, dass man mit vier Aufschlagfehlern am Stück kein Spiel gewinnen kann. Jedoch habe diese Taktik die Gegner so verwirrt, dass das Duo dennoch am Ende als Sieger vom Platz ging und die Herrenmannschaft konnte sich dank der anderen Siege über einen 5:4-Erfolg freuen.

Am Ende lobte der Nikolaus noch den Einsatz der Vorstandschaft und aller anderen freiwilligen Helfer, die vor allem beim Jugendcamp mit 34 Kindern und Jugendlichen hervorragende Arbeit geleistet haben und so zum Erfolg des Vereins in 2008 beitrugen. Der Nikolaus hat auch für kommendes Jahr seinen Besuch angesagt. Somit heißt es wieder brav sein, damit die Rute des Knecht Ruprecht einen nicht streift.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0

TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25

E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





Wolf-Hallertauer-Jugendcup erhält Ranglisten-Status!

Gute Nachrichten ereilten die Abteilungs-führung im Hinblick auf den Wolf-Hallertauer-Jugendcup. Das bereits zum siebten Mal ausgetragene, überregionale Jugendturnier erfreut sich seit Jahren immer größerer Beliebtheit und deshalb ist es den Verantwortlichen der Tennisabteilung gelungen, dafür einen Ranglisten-Status zu erhalten. Das heißt, dass die Teilnehmer dieses Turniers Punkte für die bayerische und deutsche Rangliste erhalten. Somit wird der Wolf-Hallertauer-Jugendcup 2009 stark aufgewertet und sicherlich zu den Highlights im Turnierkalender werden. Hinzu kommt außerdem, dass der Jugendcup mit der Konkurrenz U21 erweitert wurde, bei dem es 1.000 € Preisgeld gibt. Auch hier werden spannende und hochklassige Matches zu erwarten sein. Neu ist deshalb auch der Termin: Von 9. bis 13. September 2009, also noch in den Sommerferien, wird der Jugendcup auf der Anlage des TC Grün-Rot ausgetragen.

2009 auch wieder Joska-Buzerl-Cup

Nachdem die Erstauflage des Buzerl-Cups letztes Jahr in Mainburg einen nicht zu erwartenden Zulauf hatte, gibt es auch 2009 eine Fortsetzung dieses Turniers. Dabei spielen die Kinder unter acht Jahren bzw. unter zehn Jahren im Kleinfeld um erste Tennismeriten. Dieses Turnier wird am Samstag, den 15. August 2009 ausgetragen und ist die ideale Möglichkeit, erste Turnier Erfahrungen zu sammeln.

Veranstaltungen im ersten Quartal 2009

Ende Januar findet bereits die alljährliche Abteilungsskifahrt nach Mayrhofen in Tirol statt. Egal ob Jung oder Alt, Brettl oder Surfer, Profi oder Genießer, alle interessierten Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Anmeldung und Anzahlung bitte bei Sport Zettl-Bauer.

Das Schafkopfturnier wird 2009 voraussichtlich im Februar stattfinden. Der genaue Termin wird noch über die Tagespresse bekannt gegeben. Alle Profizocker sind wieder herzlich eingeladen, ihr Schafkopfkönnen zu zeigen. Auch dieses Jahr warten wieder tolle Preise und eine gute Stimmung im Vereinsheim des TC Grün-Rot.

Am Faschingsdienstag locken am späten Vormittag traditionell wieder Kesselfleisch und Weißwürste auf die Tennisanlage. Alle Feinschmecker sind auch hierzu herzlich eingeladen in geselliger Runde den Abschied des Faschings einzuläuten.

Zum dritten Mal findet dann am Samstag, den 28. Februar das kulinarische Nachtschleiferlturnier in den Tennishallen der Abteilung statt. Hierzu sind alle Tennisbegeisterten der Tennisabteilung und aller anderen Ortsvereine herzlich

eingeladen. Für flüssige und feste Nahrung während dem Gauditurnier ist gesorgt.

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den 21. März statt. Hierzu sind alle Mitglieder der Abteilung eingeladen. Wie jedes Jahr werden hier die sportlichen, finanziellen und wirtschaftlichen Themen der Abteilung angesprochen und diskutiert. Die Vorstandschaft freut sich über eine rege Teilnahme.

31. Januar 2009

Tagesskifahrt

Februar 2009

Schafkopfturnier

24. Februar 2009

Kesselfleisch- und Weißwurstessen

28. Februar 2009

Nachtschleiferlturnier

21. März 2009

Frühjahrsversammlung

April 2009

Frühjahrsinstandsetzung (Arbeitsdienst)

26. April 2009

AOK-Gesundheitstag

27. April 2009

Kinderausflug zu den BMW-Open

Mai 2009

Saisoneroöffnungs-Schleiferlturnier

16. bis 19. Juli 2009

Jugendstadtmeisterschaften

18. Juli 2009

Sommernachtsfest

25. Juli 2009

Wolf-Firmenturnier

26. Juli 2009

SAG-Jahresabschlussturnier mit Eltern

12. bis 14. August 2009

Jugendcamp

15. August 2009

Buzerl-Cup

3. bis 6. September 2009

Erwachsenen-Einzelstadtmeisterschaften

9. bis 13. September 2009

Wolf-Jugendcup Ranglistenturnier

16. bis 19. September 2009

Doppelstadtmeisterschaften

September/Oktober 2009

Ü100-Tennisturnier

31. Oktober 2009

Herbstversammlung

Oktober 2009

Herbst-Arbeitsdienst

13. Dezember 2009

Weihnachtsfeier mit Winterwanderung

Die genauen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte aus der Presse oder den Aushängen am schwarzen Brett im Clubheim.

Wegweiser durch unser Angebot

- Computerzubehör
- Digitale Fotografie
- DVD / Video / Camcorder
- Elektrogeräte
 - Geschirrspüler,
Wasch- und Trockengeräte
 - Kühl- und Gefriergeräte
 - Standherde und Mikrowellengeräte
 - Kaffee-/Espresso-/Padmaschinen
- HiFi / Portable Audio / MP3-Player
- Unterhaltungsmedien
- Telekommunikation / Handys
- TV-Geräte / Plasma- und
LCD-Bildschirme



Reparatur-
werkstätten und
Service für das
komplette
Angebot

HIFI
TV-VIDEO
ELEKTRO

Bahnhofstraße 15
Tel.: (0 87 51) 7 07 - 14
<http://www.bachner.de>
E-Mail: handel@bachner.de

Bachner Mainburg

Mit Schwung und bester Technik ins Ziel!

Druckprodukte in allen Varianten, Größen, Formen und vielfältigen Materialien – wir produzieren für Sie und liefern in gewohnter Perfektion, günstig und unglaublich schnell, wohin Sie wollen.

Von der Visitenkarte bis zum Großformat-Druck, vom einfachen Informationsblatt bis zur aufwändigen Faltschachtel. Von der Auflage eins bis zu einer Million.

Unser Ziel ist es, dass Sie Ihre Ziele erreichen.

